

<i>Betreff</i>
Entgegennahme des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Lindetal

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i>	<i>Datum</i>
Finanzen	04.10.2017
<i>Sachbearbeitung:</i>	
Jana Linscheidt	
<i>Verantwortlich:</i>	
Linscheidt, Jana	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal (Entscheidung)	30.01.2018	Ö

Beschlussvorschlag:

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

1. Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird auf Grund von § 18 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V (GemHVO-Doppik) zur Deckung des anderenfalls auszuweisenden Jahresverlustes ein Betrag aus zuvor zugeführten investiven Zuweisungen in Höhe von 13.023,59 EUR entnommen.
2. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zur Kenntnis.
3. Der Jahresabschluss 2014 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 1.572.589,15 EUR bei einer Bilanzsumme von 3.831.659,94 EUR und einem Jahresergebnis (nach Rücklagenentnahmen) von -59.489,74 EUR festgestellt.

Sachverhalt:

Nach § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet über die Entlastung der Bürgermeisterin in einem gesonderten Beschluss. Der Jahresabschluss 2014 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land und das Rechnungsprüfungsamt Neverin (RPA Neverin) geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss und das RPA Neverin haben vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu beschließen und der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

Rechtliche Grundlage:

§ 60 Abs. 5 KV M-V

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine

Anlagen:

Jahresabschluss 2014 (liegt in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereit)

Bericht RPA Neverin

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land

Kroh
Bürgermeisterin

gez. Lorenz
Bürgermeister der
geschäftsführenden
Gemeinde



Stargarder Land

**Jahresabschluss
Gemeinde Lindetal
zum 31.12.2014**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	
1.	Ergebnis- und Finanzrechnung	
1.1.	Ergebnisrechnung und Finanzrechnung	1 - 5
2.	Bilanz	
2.1.	Bilanz	6
3.	Übersichten	
3.1.	Übersicht über Erträge und Aufwendungen (Rechnungslegung)	7 - 9
3.2.	Übersicht über die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte	10 - 12
3.3.	Forderungsübersicht	13
3.4.	Verbindlichkeitsübersicht	14
3.5.	Anlagenübersicht MV	15 - 16
3.6.	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	17
4.	Anhang	
4.1.	Anhang	18 - 29
5.	Anlagen	
5.1.	Rechenschaftsbericht	30 - 56
5.2.	Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung	57 - 64
5.3.	Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung und in der Teilfinanzrechnung	65 - 74
5.4.	Muster 5 a	75
5.5.	Muster 5 b	76
5.6.	Abgerechnete Maßnahmen Haushaltssicherungskonzept	77
5.7.	Vollständigkeitserklärung	78 - 82

Vorwort

Die Gemeinde hat gemäß § 60 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss ist entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik gegliedert.

Ihm sind gemäß § 43 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V (GemHVO-Doppik M-V)

der Anhang,
Rechenschaftsbericht,
Anlagenübersicht,
Forderungsübersicht,
Verbindlichkeitenübersicht und
eine Übersicht über die aus Vorjahren fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

beigefügt.

Ergebnisrechnung																Erläute- rung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (Iff. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2014													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		503.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503.800,00	0,00	503.800,00	524.288,76	-20.488,76	562.580,24	-38.291,48	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		342.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	342.200,00	0,00	342.200,00	371.897,36	-29.697,36	356.239,53	15.657,83	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.000,00	0,00	57.000,00	73.470,04	-16.470,04	52.484,35	20.985,69	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	0,00	11.700,00	11.322,06	377,94	11.604,21	-282,15	0,00	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	11.600,00	-4.600,00	8.831,00	2.769,00	0,00	442, 447 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	19.578,33	-13.078,33	9.754,31	9.824,02	0,00	47
10	+ Sonstige laufende Erträge		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	53.557,31	-23.557,31	78.364,06	-24.806,75	0,00	46
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		958.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	958.200,00	0,00	958.200,00	1.065.713,86	-107.513,86	1.079.857,70	-14.143,84	0,00	
12	– Personalaufwendungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	76.500,00	74.655,55	1.844,45	70.546,69	4.108,86	0,00	50
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		329.100,00	0,00	0,00	0,00	5.228,81	334.328,81	0,00	334.328,81	301.931,90	32.396,91	362.995,88	-61.063,98	0,00	52
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		131.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.900,00	0,00	131.900,00	113.520,43	18.379,57	114.167,11	-646,68	0,00	5300- 5393, 5395- 5399
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.622,64	-23.622,64	0,00	5394
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		631.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.294,24	628.705,76	0,00	628.705,76	536.009,09	92.696,67	617.924,55	-81.915,46	0,00	54
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		19.400,00	0,00	0,00	0,00	2.294,24	21.694,24	0,00	21.694,24	16.241,46	5.452,78	13.784,49	2.456,97	0,00	57

Ergebnisrechnung																Erläute- rung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummen
			2014													
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		105.300,00	0,00	0,00	0,00	-5.228,81	100.071,19	0,00	100.071,19	95.868,76	4.202,43	140.074,25	-44.205,49	0,00	56
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		1.293.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.293.200,00	0,00	1.293.200,00	1.138.227,19	154.972,81	1.343.115,61	-204.888,42	0,00	
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-335.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-335.000,00	0,00	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67	-263.257,91	190.744,58	0,00	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-312,32	312,32	0,00	591
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-335.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-335.000,00	0,00	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67	-262.945,59	190.432,26	0,00	
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	13.023,59	-723,59	12.394,40	629,19	0,00	492
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.468,04	-130.468,04	0,00	493
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		-322.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-322.700,00	0,00	-322.700,00	-59.489,74	-263.210,26	-120.083,15	60.593,41	0,00	
	nachrichtlich:															
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										-465.442,80					
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										-524.932,54					

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2014						2014		2014	2014	2014	2013	2013		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		503.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503.800,00	0,00	503.800,00	524.770,25	-20.970,25	551.995,62	-27.225,37	0,00	60	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		296.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.200,00	0,00	296.200,00	312.745,98	-16.545,98	298.815,05	13.930,93	0,00	61	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.000,00	0,00	57.000,00	69.810,76	-12.810,76	64.778,65	5.032,11	0,00	63	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	0,00	11.700,00	11.501,47	198,53	11.587,41	-85,94	0,00	641	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	17.954,58	-10.954,58	8.831,00	9.123,58	0,00	642, 647, 648	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	8.770,85	-2.270,85	8.945,09	-174,24	0,00	67	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	29.502,74	497,26	28.274,46	1.228,28	0,00	660-668	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		912.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	912.200,00	0,00	912.200,00	975.056,63	-62.856,63	973.227,28	1.829,35	0,00		
11	- Personalauszahlungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.638,25	74.861,75	0,00	74.861,75	74.264,56	597,19	70.534,64	3.729,92	648,84	70	
12	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		329.100,00	0,00	0,00	0,00	16.972,82	346.072,82	0,00	346.072,82	361.412,67	-15.339,85	360.923,61	489,06	2.626,01	72	
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		631.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.294,24	628.705,76	0,00	628.705,76	535.830,83	92.874,93	623.864,37	-88.033,54	178,26	74	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75	
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		19.400,00	0,00	0,00	0,00	2.294,24	21.694,24	0,00	21.694,24	13.780,81	7.913,43	13.784,49	-3,68	2.460,65	77	
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		105.300,00	0,00	0,00	0,00	-15.334,57	89.965,43	0,00	89.965,43	88.604,77	1.360,66	89.408,86	-804,09	528,38	7600-7694, 7696-7699	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		1.161.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.161.300,00	0,00	1.161.300,00	1.073.893,64	87.406,36	1.158.515,97	-84.622,33	6.442,14		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-249.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-249.100,00	0,00	-249.100,00	-98.837,01	-150.262,99	-185.288,69	86.451,68	-6.442,14		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669	
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-249.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-249.100,00	0,00	-249.100,00	-98.837,01	-150.262,99	-185.288,69	86.451,68	-6.442,14		

Finanzrechnung																Erläute- rung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			2014					2014		2014	2014	2014	2013	2013		
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	28.365,07	-16.065,07	17.221,40	11.143,67	0,00	681, 6833
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.552,93	-57.552,93	10.285,64	47.267,29	0,00	682, 6830- 6832, 6839
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.240,00	-5.240,00	818,00	4.422,00	0,00	685
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	91.158,00	-78.858,00	28.325,04	62.832,96	0,00	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781, 784
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	1.061,66	11.238,34	2.153,22	-1.091,56	0,00	785
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	1.061,66	11.238,34	2.153,22	-1.091,56	0,00	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.096,34	-90.096,34	26.171,82	63.924,52	0,00	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summer der Nummern 22 und 39)		-249.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-249.100,00	0,00	-249.100,00	-8.740,67	-240.359,33	-159.116,87	150.376,20	-6.442,14	
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692
42	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		12.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.900,00	0,00	12.900,00	12.871,28	28,72	12.340,06	531,22	0,00	791-792
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2014						2014		2014	2014	2014	2013	2013		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		-12.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.900,00	0,00	-12.900,00	-12.871,28	-28,72	-12.340,06	-531,22	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207,46	-207,46	-2.259,94	2.467,40	0,00		
46	Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten gegenüber dem Amt (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		-262.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-262.000,00	0,00	-262.000,00	-21.404,49	-240.595,51	-173.716,87	152.312,38	-6.442,14		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										-111.708,29						
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-572.122,20						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-683.830,49						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

Aktivseite					Bilanz zum 31.12.2014					Passivseite				
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr.)	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr.)	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr			
					in €						in €			
1	Anlagevermögen		3.879.237,80	3.765.895,78	-113.342,02	1	Eigenkapital		1.625.724,31	1.572.589,15	-53.135,16			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.1	Kapitalrücklage		2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklage		0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen		3.087.058,20	2.973.716,18	-113.342,02	1.3	Ergebnisvortrag		-345.359,65	-465.442,80	-120.083,15			
1.2.1	Wald, Forsten		1.501,00	1.501,00	0,00	1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-120.083,15	-59.489,74	60.593,41			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		151.432,84	151.120,52	-312,32	1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		749.508,62	730.276,64	-19.231,98	2	Sonderposten		1.195.354,55	1.209.186,94	13.832,39			
1.2.4	Infrastrukturvermögen		2.097.344,09	2.010.154,38	-87.189,71	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.183.909,81	1.197.837,67	13.927,86			
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.022.133,31	970.982,99	-51.150,32			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		2.061,65	2.057,14	-4,51	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		161.776,50	212.545,10	50.768,60			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		43.228,06	37.085,38	-6.142,68	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	14.309,58	14.309,58			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		35.068,72	34.607,90	-460,82	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		11.444,74	11.349,27	-95,47			
1.2.9	Pflanzen und Tiere		6.913,22	6.913,22	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen		792.179,60	792.179,60	0,00	3	Rückstellungen		299.453,80	299.453,80	0,00			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	3.3	Sonstige Rückstellungen		299.453,80	299.453,80	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	4	Verbindlichkeiten		799.135,27	750.370,05	-48.765,22			
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		792.179,60	792.179,60	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		222.379,03	209.507,75	-12.871,28			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		222.379,03	209.507,75	-12.871,28			
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00			
2	Umlaufvermögen		40.022,52	65.513,38	25.490,86	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00			
2.1	Vorräte		0,00	0,00	0,00	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.049,75	1.324,88	-2.724,87			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.628,70	1.257,13	-371,57			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00	4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen		0,00	0,00	0,00			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		40.022,52	65.513,38	25.490,86	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		570.725,50	535.281,63	-35.443,87			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		30.844,05	51.886,73	21.042,68	4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		513.279,95	534.684,44	21.404,49			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.125,59	2.194,76	-1.930,83	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		57.445,55	597,19	-56.848,36			
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		352,29	2.998,66	2.646,37			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	60,00	60,00			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		3.236,96	632,26	-2.604,70	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	5.3	Sonstige		0,00	60,00	60,00			
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		3.236,96	632,26	-2.604,70	6	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00			
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		1.815,92	10.799,63	8.983,71		Bilanzsumme		3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	0,00	0,00									
3	Rechnungsabgrenzungsposten		407,61	250,78	-156,83									
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00									
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		407,61	250,78	-156,83									
4	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00									
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00									
	Bilanzsumme		3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99									

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2014	Ergebnis	Abweichung in 2014	Kontonummer
		2014			2014	2014	
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	503.800,00	0,00	503.800,00	524.288,76	-20.488,76	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	55.000,00	0,00	55.000,00	54.304,89	695,11	4011
	1.2 Grundsteuer B	82.300,00	0,00	82.300,00	82.944,55	-644,55	4012
	1.3 Gewerbesteuer	120.000,00	0,00	120.000,00	127.201,04	-7.201,04	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	192.900,00	0,00	192.900,00	205.014,12	-12.114,12	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.400,00	0,00	10.400,00	10.173,02	226,98	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	6.600,00	0,00	6.600,00	5.880,00	720,00	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	36.600,00	0,00	36.600,00	38.771,14	-2.171,14	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	342.200,00	0,00	342.200,00	371.897,36	-29.697,36	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	296.000,00	0,00	296.000,00	312.566,22	-16.566,22	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	200,00	0,00	200,00	150,00	50,00	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	46.000,00	0,00	46.000,00	59.181,14	-13.181,14	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.000,00	0,00	57.000,00	73.470,04	-16.470,04	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	57.000,00	0,00	57.000,00	73.374,57	-16.374,57	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.700,00	0,00	11.700,00	11.322,06	377,94	441, 443-445
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.700,00	0,00	11.700,00	11.322,06	377,94	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Bauskostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000,00	0,00	7.000,00	11.600,00	-4.600,00	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500,00	0,00	6.500,00	19.578,33	-13.078,33	47
	darunter:						
	9.1 Zinserträge	700,00	0,00	700,00	2.810,76	-2.110,76	471-472
	9.2 Sonstige Finanzerträge	5.800,00	0,00	5.800,00	16.767,57	-10.967,57	473-479
10	+ Sonstige laufende Erträge	30.000,00	0,00	30.000,00	53.557,31	-23.557,31	46
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2014	Ergebnis	Abweichung in	Kontonummer
		2014		2014	2014	2014	
		in €					
		1	2	3	4	5	
	10.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	5.240,00	-5.240,00	461
	10.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	15.217,74	-15.217,74	4661
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	958.200,00	0,00	958.200,00	1.065.713,86	-107.513,86	
12	– Personalaufwendungen	76.500,00	0,00	76.500,00	74.655,55	1.844,45	50
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	13.1 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	515
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.328,81	0,00	334.328,81	301.931,90	32.396,91	52
	darunter:						
	14.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	46.779,84	0,00	46.779,84	43.479,84	3.300,00	522
	14.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	61.224,12	0,00	61.224,12	53.315,20	7.908,92	523
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	131.900,00	0,00	131.900,00	113.520,43	18.379,57	53
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	628.705,76	0,00	628.705,76	536.009,09	92.696,67	54
	darunter:						
	17.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	541
	17.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542
	17.3 Gewerbesteuerumlage	12.096,67	0,00	12.096,67	12.096,67	0,00	5431
	17.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5441
	17.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	399.209,09	0,00	399.209,09	373.654,74	25.554,35	54421
	17.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	217.400,00	0,00	217.400,00	150.257,68	67.142,32	54422
	17.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5443
	17.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5449
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	18.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551
	18.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	552
	18.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	553
	18.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554
	18.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555
	18.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556
	18.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557
	18.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558
	18.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	559
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	21.694,24	0,00	21.694,24	16.241,46	5.452,78	57
	darunter:						
	19.1 Zinsaufwendungen	21.432,74	0,00	21.432,74	15.979,96	5.452,78	571-578
	19.2 Sonstige Finanzaufwendungen	261,50	0,00	261,50	261,50	0,00	579
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	100.071,19	0,00	100.071,19	95.868,76	4.202,43	56
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.293.200,00	0,00	1.293.200,00	1.138.227,19	154.972,81	
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-335.000,00	0,00	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-335.000,00	0,00	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67	
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
27	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	12.300,00	0,00	12.300,00	13.023,59	-723,59	492
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2014	Ergebnis	Abweichung in	Kontonummer
		2014		2014	2014	2014	
		in €					
		1	2	3	4	5	
	27.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	12.300,00	0,00	12.300,00	13.023,59	-723,59	4922
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
29	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)	-322.700,00	0,00	-322.700,00	-59.489,74	-263.210,26	
	nachrichtlich:						
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				-465.442,80		
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)				-524.932,54		

Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft					
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	524.288,76	0,00	524.288,76					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	371.897,36	59.331,14	312.566,22					
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.470,04	73.470,04	0,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.322,06	11.322,06	0,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.600,00	11.600,00	0,00					
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00					
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	19.578,33	678,21	18.900,12					
10	+ Sonstige laufende Erträge	53.557,31	39.116,44	14.440,87					
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.065.713,86	195.517,89	870.195,97					
12	– Personalaufwendungen	74.655,55	74.655,55	0,00					
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00					
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.931,90	301.931,90	0,00					
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	113.520,43	113.486,68	33,75					
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00					
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	536.009,09	0,00	536.009,09					
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	16.241,46	0,00	16.241,46					
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	95.868,76	95.112,63	756,13					
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.138.227,19	585.186,76	553.040,43					
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-72.513,33	-389.668,87	317.155,54					
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00					
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00					
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-72.513,33	-389.668,87	317.155,54					
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00					
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00					
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-72.513,33	-389.668,87	317.155,54					

Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr. Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft					
									in €
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	524.770,25	0,00	524.770,25					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	312.745,98	150,00	312.595,98					
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.810,76	69.810,76	0,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.501,47	11.501,47	0,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.954,58	11.600,00	6.354,58					
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.770,85	0,00	8.770,85					
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	29.502,74	29.502,74	0,00					
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	975.056,63	122.564,97	852.491,66					
11	– Personalauszahlungen	74.264,56	74.264,56	0,00					
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00					
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	361.412,67	361.412,67	0,00					
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	535.830,83	0,00	535.830,83					
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	13.780,81	0,00	13.780,81					
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	88.604,77	88.437,05	167,72					
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	1.073.893,64	524.114,28	549.779,36					
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-98.837,01	-401.549,31	302.712,30					
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00					
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00					
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-98.837,01	-401.549,31	302.712,30					
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00					
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-98.837,01	-401.549,31	302.712,30					
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.365,07	1.061,66	27.303,41					
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	57.552,93	57.552,93	0,00					
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00					
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	5.240,00	5.240,00	0,00					
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00					
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00					
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00					
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00					
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	91.158,00	63.854,59	27.303,41					
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00					
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.061,66	1.061,66	0,00					
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00					
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00					
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00					
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00					
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	1.061,66	1.061,66	0,00					
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	90.096,34	62.792,93	27.303,41					

Übersicht über die Teilfinanzrechnung								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft				
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	-8.740,67	-338.756,38	330.015,71				

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende 2014	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende 2014	Bilanzwert zum Ende 2014	Bilanzwert zum Ende 2013
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	88.360,61	11.840,26	0,00	100.200,87	0,00	48.314,14	51.886,73	30.844,05
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	30.012,70	0,00	0,00	30.012,70	0,00	26.338,80	3.673,90	2.127,35
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	40.875,90	0,00	0,00	40.875,90	0,00	21.960,34	18.915,56	3.372,51
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	25.004,86	0,00	0,00	25.004,86	0,00	17.509,47	7.495,39	2.518,98
	bb) Gewerbesteuer	14.790,17	0,00	0,00	14.790,17	0,00	3.982,29	10.807,88	830,00
	cc) Sonstige	1.080,87	0,00	0,00	1.080,87	0,00	468,58	612,29	23,53
	d) Forderungen aus Transferleistungen	8.000,51	11.840,26	0,00	19.840,77	0,00	15,00	19.825,77	19.589,94
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	9.471,50	0,00	0,00	9.471,50	0,00	0,00	9.471,50	5.754,25
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.436,26	0,00	0,00	22.436,26	0,00	20.241,50	2.194,76	4.125,59
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	632,26	0,00	0,00	632,26	0,00	0,00	632,26	3.236,96
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	632,26	0,00	0,00	632,26	0,00	0,00	632,26	3.236,96
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	11.106,40	1.380,00	0,00	12.486,40	0,00	1.686,77	10.799,63	1.815,92
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.535,53	13.220,26	0,00	135.755,79	0,00	70.242,41	65.513,38	40.022,52

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezem- ber 2014	Stand zum 31. Dezember 2014 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	209.507,75	0,00	0,00	209.507,75	0,00	209.507,75			222.379,03
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	209.507,75	0,00	0,00	209.507,75	0,00	209.507,75			222.379,03
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.324,88	0,00	0,00	1.324,88	0,00	1.324,88			4.049,75
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.257,13	0,00	0,00	1.257,13	0,00	1.257,13			1.628,70
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	535.281,63	0,00	0,00	535.281,63	0,00	535.281,63			570.725,50
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	534.684,44	0,00	0,00	534.684,44	0,00	534.684,44			513.279,95
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	597,19	0,00	0,00	597,19	0,00	597,19			57.445,55
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.998,66	0,00	0,00	2.998,66	0,00	2.998,66			352,29
	Summe der Verbindlichkeiten	750.370,05	0,00	0,00	750.370,05	0,00	750.370,05			799.135,27

Anlagenübersicht 2014

14 Gemeinde Lindetal

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge	
		Stand	Zugänge in	Abgänge in	Umbu- chungen in	Stand	aufgelaufene Abschrei- bungen zum	Zuschrei- bungen in	Abschrei- bungen in	Umbu- chungen in	aufgelaufene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen	Restbuch- werte am Ende	Restbuch- werte am Ende	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert
		zum 31.12.2013 ¹	2014	2014	2014	zum 31.12.2014	31.12.2013	2014	2014	2014	zum 31.12.2014	2014	2013				
															v.H.		v.H.
in €																	
Anlagenübersicht																	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.2 Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
1.2 Sachanlagen																	
1.2.1 Wald, Forsten		1.501,00	0,00	0,00	0,00	1.501,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.501,00	1.501,00	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		151.432,84	0,00	312,32	0,00	151.120,52	0,00	0,00	312,32	0,00	312,32	0,00	151.120,52	151.432,84	0,20 %	100,00 %	0,00
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.318.856,34	0,00	917,00	0,00	1.317.939,34	569.347,72	0,00	18.314,98	0,00	0,00	587.662,70	730.276,64	749.508,62	1,38 %	55,41 %	0,00
1.2.4 Infrastrukturvermögen		3.207.079,43	0,00	0,00	0,00	3.207.079,43	1.109.735,34	0,00	87.189,71	0,00	0,00	1.196.925,05	2.010.154,38	2.097.344,09	2,71 %	62,67 %	0,00
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler		2.410,60	0,00	0,00	0,00	2.410,60	348,95	0,00	4,51	0,00	0,00	353,46	2.057,14	2.061,65	0,18 %	85,33 %	0,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		421.855,68	0,00	0,00	0,00	421.855,68	378.627,62	0,00	6.142,68	0,00	0,00	384.770,30	37.085,38	43.228,06	1,45 %	8,79 %	0,00
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung		41.148,76	1.061,66	0,00	0,00	42.210,42	6.080,04	0,00	1.522,48	0,00	0,00	7.602,52	34.607,90	35.068,72	3,60 %	81,98 %	0,00
1.2.9 Pflanzen und Tiere		6.913,22	0,00	0,00	0,00	6.913,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.913,22	6.913,22	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.10Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
Summe Sachanlagen		5.151.197,87	1.061,66	1.229,32	0,00	5.151.030,21	2.064.139,67	0,00	113.486,68	0,00	312,32	2.177.314,03	2.973.716,18	3.087.058,20			0,00
1.3 Finanzanlagen																	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.3 Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		792.179,60	0,00	0,00	0,00	792.179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	792.179,60	792.179,60	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.9 Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00

Anlagenübersicht 2014

14 Gemeinde Lindetal

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge		
		Stand zum 31.12.2013 ¹	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbu- chungen in 2014	Stand zum 31.12.2014	aufgelau- fene Abschrei- bungen zum 31.12.2013	Zuschrei- bungen in 2014	Abschrei- bungen in 2014	Umbu- chungen in 2014	aufgelau- fene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12.2014	Restbuch- werte am Ende 2014	Restbuch- werte am Ende 2013	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert	
		in €																
Summe Finanzanlagen		792.179,60	0,00	0,00	0,00	792.179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	792.179,60	792.179,60			0,00	
Summe Anlagevermögen		5.943.377,47	1.061,66	1.229,32	0,00	5.943.209,81	2.064.139,67	0,00	113.486,68	0,00	312,32	2.177.314,03	3.765.895,78	3.879.237,80			0,00	
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																		
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen		1.804.371,63	1.061,66	6.867,38	0,00	1.798.565,91	-782.238,32	0,00	-52.211,98	0,00	-6.867,38	-827.582,92	-970.982,99	-1.022.133,31	-2,90 %	-53,98 %	0,00	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		198.194,21	62.919,76	5.182,00	0,00	255.931,97	-36.417,71	0,00	-6.969,16	0,00	0,00	-43.386,87	-212.545,10	-161.776,50	-2,72 %	-83,04 %	0,00	
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00	
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.002.565,84	63.981,42	12.049,38	0,00	2.054.497,88	-818.656,03	0,00	-59.181,14	0,00	-6.867,38	-870.969,79	-1.183.528,09	-1.183.909,81			0,00	

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2011	0	0	-	-	-
im Haushaltsjahr 2012	0	0	0	-	-
im Haushaltsjahr 2013	0	0	0	0	-
im Haushaltsjahr 2014	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Anhang

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2014

Gemeinde Lindetal

A. Allgemeines	20
A.1 Rechtliche Grundlagen	20
A.2 Gliederung	20
A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
B. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz	21
B.1 Anlagevermögen	22
B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	22
B.1.2 Sachanlagevermögen	23
B.1.3 Finanzanlagen	23
B.2 Umlaufvermögen	23
B.2.1 Vorräte	23
B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23
B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	23
B.2.4 Liquide Mittel	23
B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24
B.3 Eigenkapital	24
B.3.1 Kapitalrücklage	24
B.3.2 Ergebnisrücklagen	24
B.3.2.1 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	24
B.3.2.2 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	24
B.3.2.3 Ergebnisvortrag	24
B.4 Sonderposten	25
B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	25
B.5 Rückstellungen	25
B.6 Verbindlichkeiten	26
B.7 Passive Rechnungsabgrenzung	26
C. Teilhaushalte	26
C.1 Allgemeine Finanzwirtschaft	26
C.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	27
D. Sonstige Angaben	27
D.1 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer	27
D.2 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen	28
D.3 Sonstige wesentliche Verträge	28
D.4 Konzessionsverträge	28
D.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	28
D.6 Personalbestand	29
D.7 Noch nicht erhobene Abgaben	29

A. Allgemeines

A.1 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Lindetal wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

A.2 Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert.

B. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Bezeichnung		2013	2014	Veränderung
		in €		
1	AKTIVA			
	Anlagevermögen	3.879.237,80	3.765.895,78	-113.342,02
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	3.087.058,20	2.973.716,18	-113.342,02
1.2.1	Wald, Forsten	1.501,00	1.501,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	151.432,84	151.120,52	-312,32
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	749.508,62	730.276,64	-19.231,98
1.2.4	Infrastrukturvermögen	2.097.344,09	2.010.154,38	-87.189,71
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2.061,65	2.057,14	-4,51
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	43.228,06	37.085,38	-6.142,68
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.068,72	34.607,90	-460,82
1.2.9	Pflanzen und Tiere	6.913,22	6.913,22	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	40.022,52	65.513,38	25.490,86
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.022,52	65.513,38	25.490,86
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.844,05	51.886,73	21.042,68
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.125,59	2.194,76	-1.930,83
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	3.236,96	632,26	-2.604,70
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.236,96	632,26	-2.604,70
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.815,92	10.799,63	8.983,71
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	407,61	250,78	-156,83
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	407,61	250,78	-156,83
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99

Bezeichnung		2013	2014	Veränderung
		in €		
1	PASSIVA			
	Eigenkapital	1.625.724,31	1.572.589,15	-53.135,16
1.1	Kapitalrücklage	2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklage	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-345.359,65	-465.442,80	-120.083,15
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-120.083,15	-59.489,74	60.593,41
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	1.195.354,55	1.209.186,94	13.832,39
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.183.909,81	1.197.837,67	13.927,86
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	1.022.133,31	970.982,99	-51.150,32
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	161.776,50	212.545,10	50.768,60
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	14.309,58	14.309,58
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	11.444,74	11.349,27	-95,47
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
4	Verbindlichkeiten	799.135,27	750.370,05	-48.765,22
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	222.379,03	209.507,75	-12.871,28
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	222.379,03	209.507,75	-12.871,28
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.049,75	1.324,88	-2.724,87
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.628,70	1.257,13	-371,57
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	570.725,50	535.281,63	-35.443,87
4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	513.279,95	534.684,44	21.404,49
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	57.445,55	597,19	-56.848,36
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	352,29	2.998,66	2.646,37
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	60,00	60,00
5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	60,00	60,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99

B.1 Anlagevermögen

3.765.895,78 EUR

Die Aufstellung des Anlagevermögens ist aus der in Anlage beigefügten Anlagenübersicht ersichtlich.

B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Gemeinde hat keine immateriellen Vermögensgegenstände in der Bilanz ausgewiesen. Die Gemeinde Lindetal verfügt über keine eigene Verwaltung. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung übernimmt die Stadt Burg Stargard als geschäftsführende Gemeinde des gesamten Amtsbereiches. Demzufolge gibt es keine Lizenzen für genutzte Software.

B.1.2 Sachanlagevermögen

2.973.716,18 EUR

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur bzw. körperliche Inventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen und Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1.000 € (netto) nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Zugangsjahr in Abgang gestellt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

Die letzte körperliche Bestandsaufnahme erfolgte mit Stichtag 31.10.2010, Abgänge wurden mitgeteilt und Zugänge über die jeweilige Rechnung eingebucht.

Das Sachanlagevermögen wurde in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Folgende Sachanlagen wurden im Jahr 2014 angeschafft:

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2014
1	126001401 Investitionen Brandschutz	1.095,00

B.1.3 Finanzanlagen

792.179,60 EUR

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- / Beleginventur erfasst.

Die Finanzanlagen wurden in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Anteile am Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG (Beleg siehe EÖB Lindetal).

B.2 Umlaufvermögen

65.513,38 EUR

B.2.1 Vorräte

Die Gemeinde Lindetal besitzt keine Vorräte, da die angeschafften Bestände sofort als Aufwand verbucht werden.

B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

65.513,38 EUR

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung.

B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Gemeinde Lindetal verfügt nicht über Wertpapiere des Umlaufvermögens.

B.2.4 Liquide Mittel

Die Gemeinde Lindetal verfügt nicht über liquide Mittel.

B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

250,78 EUR

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Rechnungsabgrenzungen Kfz-Steuer. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich im Jahr 2014 um 156,83 EUR auf 250,78 EUR erhöht.

B.3 Eigenkapital

1.572.589,15 EUR

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

B.3.1 Kapitalrücklage

2.097.521,69 EUR

Die Kapitalrücklage hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Allgemeine Kapitalrücklage**AB: 2.091.167,11 EUR**

Korrektur Eröffnungsbilanz 1.1.2011 Berichtigung AU 2010

6.354,58 EUR

EB: 2.097.521,69 EUR**Zweckgebundene Kapitalrücklage****AB: 0,00 EUR**

Zuführung investiv gebundene Schlüsselzuweisungen 2014

13.023,59 EUR

Entnahme für Haushaltsausgleich investive Schlüsselzuweisungen 2013

-13.023,59 EUR

EB: 0,00 EUR**B.3.2 Ergebnisrücklagen****B.3.2.1 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen**

Zweckgebundene Ergebnisrücklagen hatte die Gemeinde Lindetal nicht zu bilden.

B.3.2.2 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich hatte die Gemeinde Lindetal nicht zu bilden.

B.3.2.3 Ergebnisvortrag

-465.442,80 EUR

Der Ergebnisvortrag hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

Ergebnis des Haushaltsjahres 2011

0,00 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2012

-345.359,65 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2013

-120.083,15 EUR

Ergebnisvortrag zum 31.12.2014

-465.442,80 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2014

-59.489,74 EUR

Stand Ergebnisvortrag 01.01.2015**-524.932,54 EUR**

B.4 Sonderposten

1.209.186,94 EUR

B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

1.197.837,67 EUR

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

B.4.1.1 Zuwendungen

970.982,99 EUR

Die Gemeinde Holldorf erhielt im Haushaltsjahr 2014 Zuwendungen, die nach § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren. Der Sonderposten zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2014	1.022.133,31 EUR
Zugänge	1.061,66 EUR
Abgänge	6.867,38 EUR
Abgelaufene Afa auf Abgänge	6.867,38 EUR
Zuschreibungen	0,00 EUR
Auflösung	52.211,98 EUR
Stand 31.12.2014	970.982,99 EUR

B.4.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

212.545,10 EUR

Die Gemeinde Lindetal hat Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten dargestellt. Diese wurden im Jahr 2014 um 50.768,60 EUR auf 212.545,10 EUR erhöht.

B.4.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

14.309,58 EUR

Die Gemeinde Lindetal hat Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 14.309,58 EUR erhalten.

B.4.1.4 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

11.349,27 EUR

Nach § 39 GemHVO-Doppik sind Kostenüberdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen) auszugleichen. Es ist in entsprechender Höhe ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

Die Gemeinde Lindetal hatte für das Haushaltsjahr 2014 eine Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich des Wasser- und Bodenverbandes zum Ausgleich von Unterdeckungen in Höhe von 95,47 EUR vorzunehmen. Zum Ende des Jahres 2014 hat dieser Sonderposten damit einen Bestand in Höhe von 11.349,27 EUR.

B.5 Rückstellungen

299.453,80 EUR

Die Rückstellungen in Höhe von 299.453,80 EUR resultieren aus dem anhängigen Gerichtsverfahren der Stadt Burg Stargard gegen die amtsangehörigen Gemeinden wegen Forderungen aus dem Schullastenausgleich sowie aus dem Gerichtsverfahren zu Straßenausbaubeiträgen.

B.6 Verbindlichkeiten

750.370,05 EUR

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Verbindlichkeiten erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung. (siehe auch Verbindlichkeitenübersicht)

B.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten hatte die Gemeinde Lindetal nicht auszuweisen.

C. Teilhaushalte**C.1 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Die Gemeinde hat die Produkte

- 11100 Verwaltungssteuerung / Gemeindeorgane
- 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 11403 Bauhof
- 11405 Sonstige zentrale Dienste
- 12600 Brandschutz
- 21101 Grundschulen (Schullastenausgleich)
- 21501 Regionale Schule (Schullastenausgleich)
- 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
- 36200 Jugendarbeit
- 36500 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Spielplätze)
- 42400 Sportstätten und Bäder
- 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 52200 Wohnungsbauförderung
- 53800 Abwasserbeseitigung
- 54000 Konzessionsabgaben
- 54100 Gemeindestraßen
- 54500 Straßenreinigung, Winterdienst
- 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)
- 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

im Teilhaushalt „Hauptamt/Finanzen/Bau- und Ordnungsamt“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt tragen Frau Marion Franke, Frau Jana Linscheidt und Herr Tilo Granzow.

Die Bildung des Teilhaushaltes 1 ist unverändert.

Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 1 an den Gesamterträgen beträgt 195.517,89 EUR.

Dies entspricht 18,35 Prozent.

Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 1 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 585.186,76 EUR. Dies entspricht 51,41 Prozent.

Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.

Im Teilhaushalt 1 wurden in der Summe der ordentlichen Erträge im Vergleich zum Planansatz - 42.917,89 EUR Mehrerträge erzielt. Dies ist hauptsächlich auf die Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen sowie den Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes zurückzuführen.

Im Teilhaushalt 1 waren im Vergleich zum Planansatz 56.579,49 EUR Minderaufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen Position 21 zu tätigen, die sich in der Hauptsache aus Minderaufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen in den Produkten 21101 und 21501 (Schullastenausgleich) sowie aus Minderabschreibungen ergeben.

Im Ergebnis schließt der Teilhaushalt 1 „Hauptamt“ mit einem Fehlbetrag in Höhe von 389.668,87 EUR, also um 99.497,38 EUR niedriger ab als geplant.

In der Teilfinanzrechnung des Teilhaushaltes 1 ergibt sich gegenüber dem Plan ein um 76.843,62 EUR verbesserter Finanzmittelfehlbetrag.
Auszahlungen für Investitionen wurden in Höhe von 1.061,66 EUR getätigt.

C.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Gemeinde hat die Produkte

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Frau Jana Linscheidt.
Die Bildung dieses Teilhaushaltes ist unverändert.

Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 2 an den Gesamterträgen beträgt 870.195,97 EUR. Dies entspricht 81,65 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 2 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 553.040,43 EUR. Dies entspricht 48,59 Prozent.
Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.

Der Teilhaushalt 2 weist in der Teilergebnisrechnung Mehrerträge bei den ordentlichen Erträgen in Höhe von 64.595,97 EUR aus. Die Mehrerträge resultieren aus Mehrerträgen bei der Dividende der Edis AG. Des Weiteren kam es zu Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer sowie den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer.
Bei den ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 98.393,32 EUR. Dies hängt hauptsächlich mit Minderaufwendungen bei der Amtsumlage (Produkt 61100) sowie bei der Kreisumlage auf Grund gesunkener Steuerkraft zusammen.
In der Teilfinanzrechnung wird ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 330.015,71 EUR ausgewiesen. Dies stellt eine positive Abweichung zum Plan in Höhe von 163.515,71 EUR dar.
Auszahlungen für Investitionen wurden nicht getätigt.

D. Sonstige Angaben

D.1 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmer der Gemeinde Lindetal sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern – ZMV – versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg – Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 8. Satzungsänderung vom 1. Dezember 2009 (AmtsBl. M-V/AAz. 2010 S. 673).

Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Leistungen aus der Zusatzversorgung bemessen sich nach dem Stand der erreichten Anwartschaft entsprechend dem jeweiligen Versorgungspunktekonto der Versicherten.

Die zur Finanzierung der Leistungen und Aufwendungen benötigten Mittel werden im Rahmen der so genannten Kombinationsfinanzierung durch Umlagen und Zusatzbeiträge der Mitglieder sowie aus den Kapitalerträgen aufgebracht. Die Arbeitnehmer beteiligen sich mit einem tariflich bestimmten Arbeitnehmerbeitrag an der Finanzierung.

Die Höhe des Umlage- und Zusatzbeitragssatzes beträgt im Jahr 2014 insgesamt 5,3% der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte.

In der folgenden Übersicht werden die Anteile der Arbeitnehmer und die Anteile des Arbeitgebers dargestellt.

Jahr	Umlage			Zusatzbeitrag		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2011	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2012	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2013	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2014	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.

Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2014 auf 34.188,89 EUR (Haushaltsjahr 2013 – 50.852,58 EUR).

Die Gemeinde Lindetal zahlte im Haushaltsjahr 2014 insgesamt an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 444,46 EUR sowie Zusatzbeiträge von 1.367,56 EUR. Im Haushaltsvorjahr 2013 zahlte die Gemeinde Lindetal Umlagen in Höhe von 661,08 EUR und Zusatzbeiträge von 2.034,10 EUR.

D.2 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen

Die Gemeinde Lindetal ist Mitglied bzw. hat Anteile in folgender Organisation:

Mitgliedschaften:

Name der Organisation	Leistung/Jahr
Städte- und Gemeindetag	821,84 €
Gesamt	821,84 €

Organisationen:

Name	Sitz	Eigenkapital	Bilanzwert (Anteil am Eigenkapital)
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG	Torgelow	17.993.790,95 €	55.092,60 €
Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg	Strasburg	9.451.180,00 €	737.087,00 €

D.3 Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde Lindetal hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

Vertrag	Leistung / Jahr
Winterdienstvertrag Rohloff (monat. 1.526,39 € x 5)	7.631,95 €
Leasingvertrag Rider 316 T Husquana	1.884,96 €
Leasingvertrag Rider 316 T Husquana	1.884,96 €
Leasingvertrag John Deere ab 11.06.2013 (Rate 813,92 €)	9.767,04 €

D.4 Konzessionsverträge

Die Gemeinde Lindetal hat mit der E.ON edis AG mit dem Sitz in Fürstenwalde und der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH mit Sitz in Neubrandenburg Konzessionsverträge abgeschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

D.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Bürgschaften.

Die Gemeinde Lindetal hat keine kommunalen Bürgschaften übernommen.

Die Gemeinde Lindetal hat keine Gewährleistungsbürgschaften übernommen.

D.6 Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	0
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer	2
- davon teilzeitbeschäftigt	2
- davon Freizeitphase Altersteilzeit	0
Gesamt	2
Bedienstete im Vorbereitungsdienst	0
Auszubildende	0
Gesamt	0
	0
Beamte im Erziehungsurlaub	0
Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub	0
Gesamt	0
Leiharbeiter	0

D.7 Noch nicht erhobene Abgaben

Die Gemeinde Lindetal hat keine Straßenausbaubeiträge/Anschlussbeiträge zu erheben.

Burg Stargard, 06.06.2017

Kroh

Bürgermeisterin

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2014

Gemeinde Lindetal

Allgemeines	33
1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	33
1.2 Statistische Angaben	33
1.2.1 Einwohnerentwicklung	33
1.2.2 Gewerbeentwicklung	34
1.3 Organisation der Gemeinde	34
1.4 Rahmenbedingungen der Gemeinde	35
1.5 Verlauf der Haushaltswirtschaft	35
1.6 Haushaltssicherungskonzept	36
2 Ergebnisrechnung	36
2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten	36
2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	38
2.2.1 Steuern	38
2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte	39
2.2.3 Zuwendungen und Umlagen	39
2.2.4 Personalaufwendungen	40
2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40
2.2.6 Transferaufwendungen	41
2.2.7 Abschreibungen	41
2.2.8 Zinsen	41
2.3 Haushaltsausgleich	42
3 Finanzrechnung	42
3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten	42
3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	43
3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit	43
3.2.2 Investitionstätigkeit	44
3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit	44
3.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich	45
3.2.3 Finanzierungstätigkeit	45
3.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite	45
3.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen	45
3.2.4 Kassenkredite	46
3.3 Haushaltsausgleich	46
4 Vermögensrechnung / Bilanz	46
4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung	46
4.2 Entwicklung der Bilanz	47
5 Kennzahlen	49
5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen	49
5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	49
5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner	49
5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote	49
5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote	49
5.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote	50
5.2.5 Personal-Aufwands-Quote	50
5.2.6 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote	50
5.2.7 Transfer-Aufwands-Quote	50
5.2.8 Abschreibungs-Aufwands-Quote	51
5.2.9 Zins-Aufwands-Quote	51
5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung	52
5.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung)	52
5.3.2 Verschuldung pro Kopf	52
5.3.3 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2)	52
5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung	53
5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur	53
5.4.1.1 Anlagenintensität	53

5.4.1.2	Infrastrukturintensität	53
5.4.1.3	Finanzvermögensintensität	53
5.4.1.4	Investitionsdeckung	54
5.4.1.5	Vermögensdeckungs-Quote III	54
5.4.2	Kennzahlen zur Kapitalstruktur	54
5.4.2.1	Eigenkapital pro Kopf	54
5.4.2.2	Eigenkapital-Quote I	54
5.4.2.3	Eigenkapital-Quote II	55
5.4.2.4	Fehlbetrags-Quote	55
5.4.2.5	Fremdkapital-Quote II	55
6	Fazit	56

Allgemeines

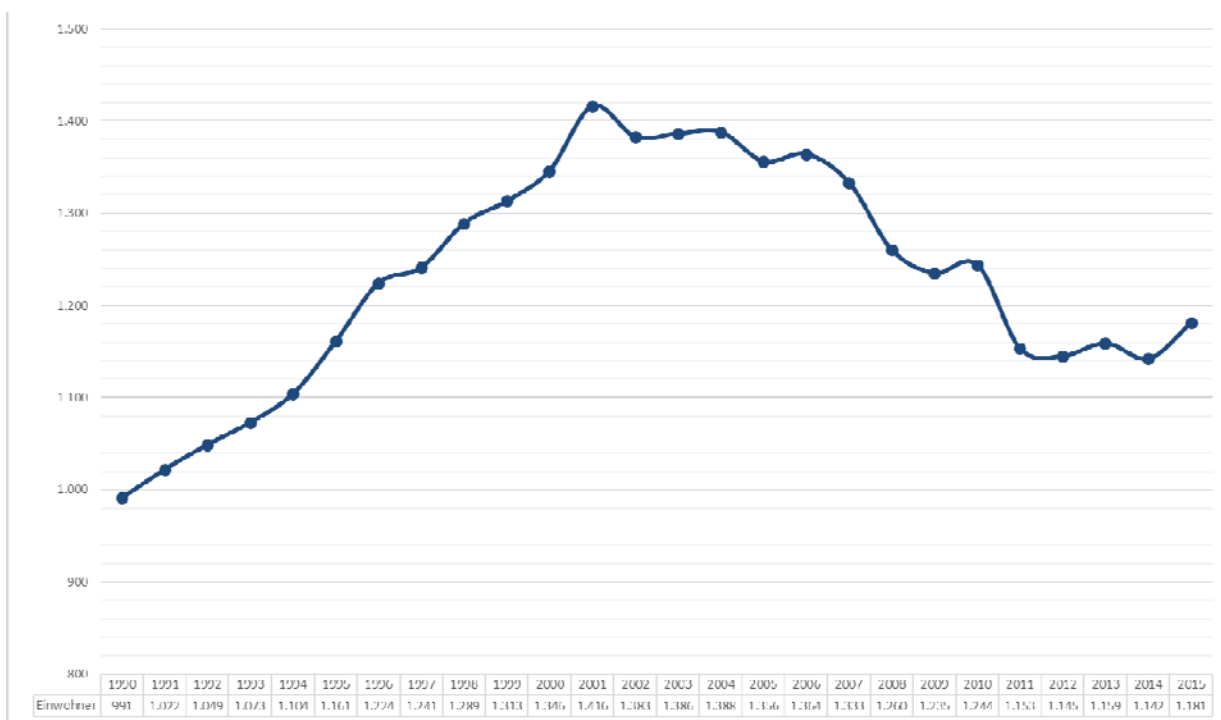
1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Gemäß § 49 GemHVO-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem enthält der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. In der Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Der Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung eingehen, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Des Weiteren sind Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde darzulegen.

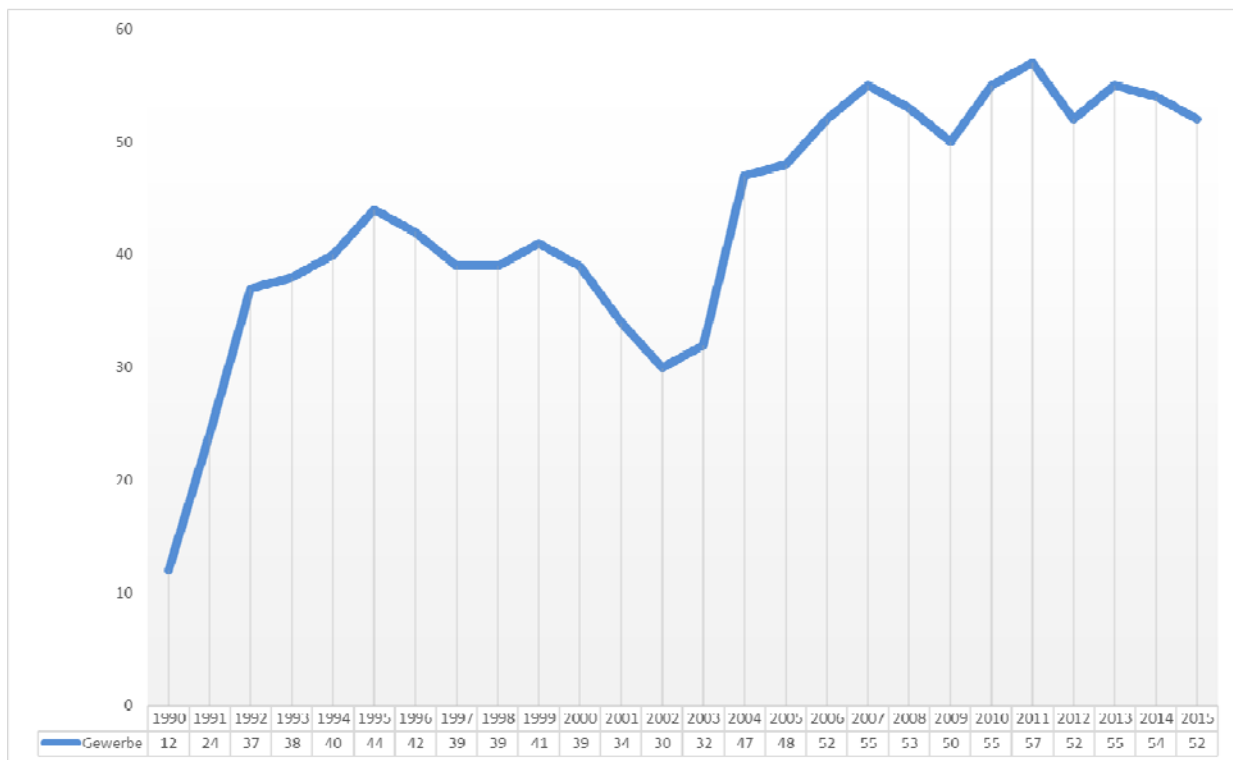
Der Rechenschaftsbericht zum 31.12.2014 der Gemeinde Lindetal wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik und unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

1.2 Statistische Angaben

1.2.1 Einwohnerentwicklung



1.2.2 Gewerbeentwicklung



1.3 Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

Die Gemeinde Lindetal ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Stargarder Land.

Dem Amt Stargarder Land gehören weiterhin folgende Gemeinden an:

- Cammin
- Cölpin
- Holldorf
- Groß Nemerow
- Pragsdorf

und die Stadt Burg Stargard als geschäftsführende Gemeinde nach § 126 Abs. 1 Satz 3 KV M-V.

Die Gemeinde Lindetal ist Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Die Organe der Gemeinde

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Lindetal ist Frau Rosemarie Kroh.

Die Gemeindevertretung setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Rosemarie Kroh (Bürgermeisterin)
 Herr Bernd Rohloff (1. Stellvertreter)
 Herr Gerd Brandt (2. Stellvertreter)
 Herr Michael Scheidt
 Herr Dirk Wilhelm
 Herr Matthias Kraft
 Herr Karsten Thamm
 Herr Perk Schaefer
 Herr Uwe Burmeister

Die Verwaltungsangelegenheiten werden durch die geschäftsführende Gemeinde – Stadt Burg Stargard - erledigt.

Der Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde - Stadt Burg Stargard - Herr Tilo Lorenz nimmt die Aufgaben des Leitenden Verwaltungsbeamten wahr.

Der Amtsvorsteher ist Herr Joachim Jünger.

Der Aufbau der Stadtverwaltung stellt sich wie folgt dar:

<u>Bezeichnung der Fachämter</u>	<u>Zuständigkeiten der Fachämter</u>
Hauptamt Leiterin: Frau Marion Franke	Bürgermeisterbüro, Personal, Archiv, Soziales, Kultur und Kindergarten, Standesamt, Wirtschaftsförderung
Bau- und Ordnungsamt Leiter: Herr Tilo Granzow	Ordnungsamt, Bau- und Liegenschaftsamt, Bestattungswesen, Brandschutz, Stadtsanierung, Straßenunterhaltung, Winterdienst
Finanzen Leiterin: Frau Jana Linscheidt	Kämmerei, Steueramt, Kasse, Wohngeld, Gewerbe und Vollstreckung

Der Personalrat besteht aus 3 Mitgliedern. Den Vorsitz hat Herr Christian Walter.

1.4 Rahmenbedingungen der Gemeinde

Standortvorteile für die Bevölkerung

Durch die Fusion der Gemeinden Dewitz, Ballin und Leppin entstand ab 01.01.2002 die Gemeinde Lindetal. Zu ihr gehören die Ortsteile: Leppin, Alt Käbelich, Ballin, Plath, Rosenhagen, Dewitz und Marienhof. Die Gemeinde Lindetal bietet Pferdefreunden vielfältige Betätigungsmöglichkeiten. Reitunterricht aber auch Kremserfahrten und Kutschfahrten bereichern das Angebot. Natürlich können auch Pferde ausgebildet werden. Das Vereinsleben der Gemeinde umfasst die Freiwillige Feuerwehr mit integrierter Jugendwehr sowie Fußballvereine in Alt Käbelich und Ballin. Wirtschaftskraft, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Ansiedlungspolitik, Wirtschaftsförderung: Der größte Arbeitgeber des Gemeindebereiches sind die ca. 10 landwirtschaftlichen Betriebe. Aber auch Gewerbe hat sich in den unterschiedlichsten Branchen angesiedelt. Darunter zählen eine Tischlerei in Leppin, ein Fuhrunternehmen sowie Sanitärinstallation in Dewitz und in Plath die Elektroinstallation. Partnerschaften mit anderen Städten und Gemeinden bestehen nicht.

1.5 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Der Haushalt 2014 der Gemeinde Lindetal wurde durch die Gemeindevertretung am 06.05.2013 (Doppelhaushalt 2013/2014) beschlossen und durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 24.06.2013 genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 27.07.2013 in der Stargarder Zeitung.

Gegenüber den Plansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss Abweichungen.

Die Plansätze wurden in den Bereichen Aufwendungen und Auszahlungen um 154.972,81 EUR (ER) bzw. 62.856,63 EUR (FR) unterschritten. Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden Minderaufwendungen in Höhe von 92.696,67 EUR getätigt, bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen waren es 32.396,91 EUR und bei den Abschreibungen 18.379,57 EUR.

In den Bereichen Erträge und Einzahlungen wurden die Planansätze aufgrund erhöhter Steuern 20.488,76 EUR, erhöhter Zuwendungen und Umlagen 29.697,36 EUR und erhöhter Erträge bei den sonstigen laufenden Erträgen 23.557,31 EUR überschritten.

Im Haushaltsplan 2014 war eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 12.300,00 geplant. Hierdurch sollte der geplante Jahresfehlbetrag, der durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (abzüglich der korrespondierenden Erträge durch die Auflösung von Sonderposten) entstanden ist, reduziert werden. Im Jahresabschluss ergibt sich ein Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus

der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 54.305,54 EUR, so dass nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung das Jahresergebnis auf -59.489,74 EUR reduziert werden kann.

Der geplante Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 249.100,00 EUR konnte um 240.359,33 EUR verbessert werden, so dass sich ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 8.740,67 EUR ergab. Zuzüglich der zu leistenden Tilgungen in Höhe von 12.871,28 EUR und der durchlaufenden Gelder in Höhe von 207,46 EUR ergibt sich eine Veränderung (Erhöhung) der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 21.404,49 EUR.

1.6 Haushaltssicherungskonzept

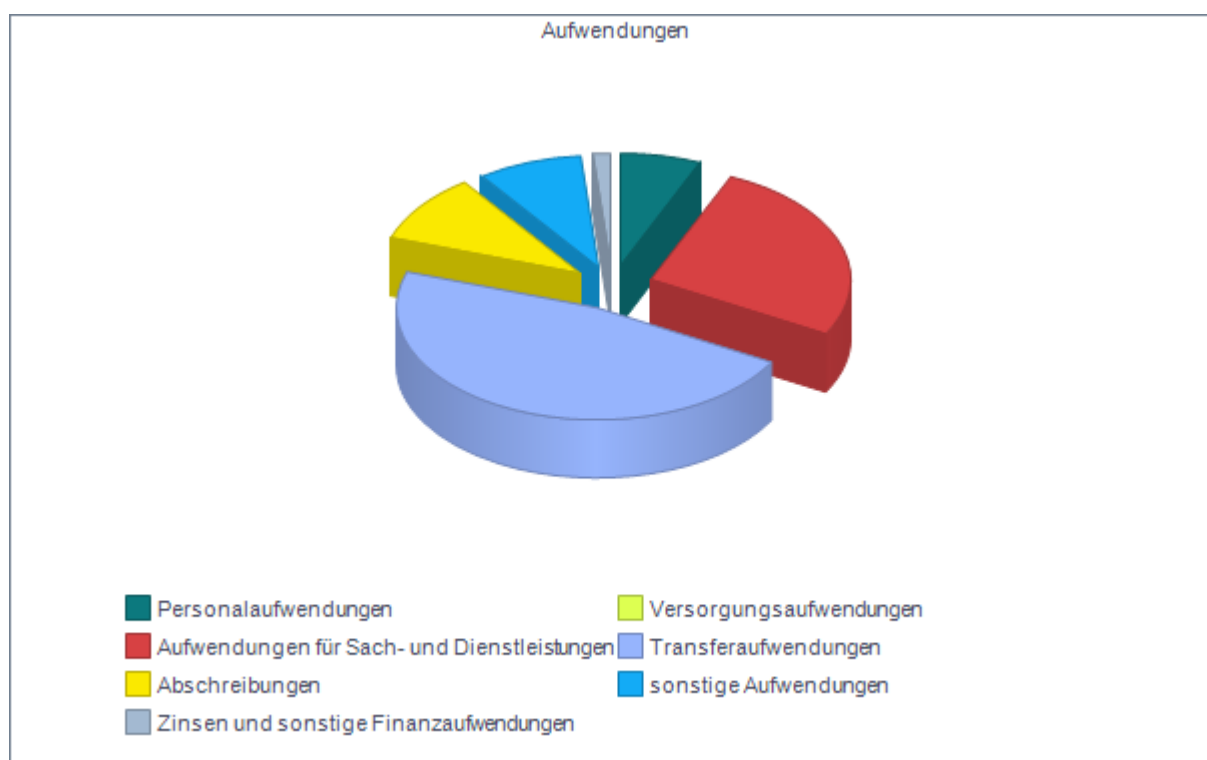
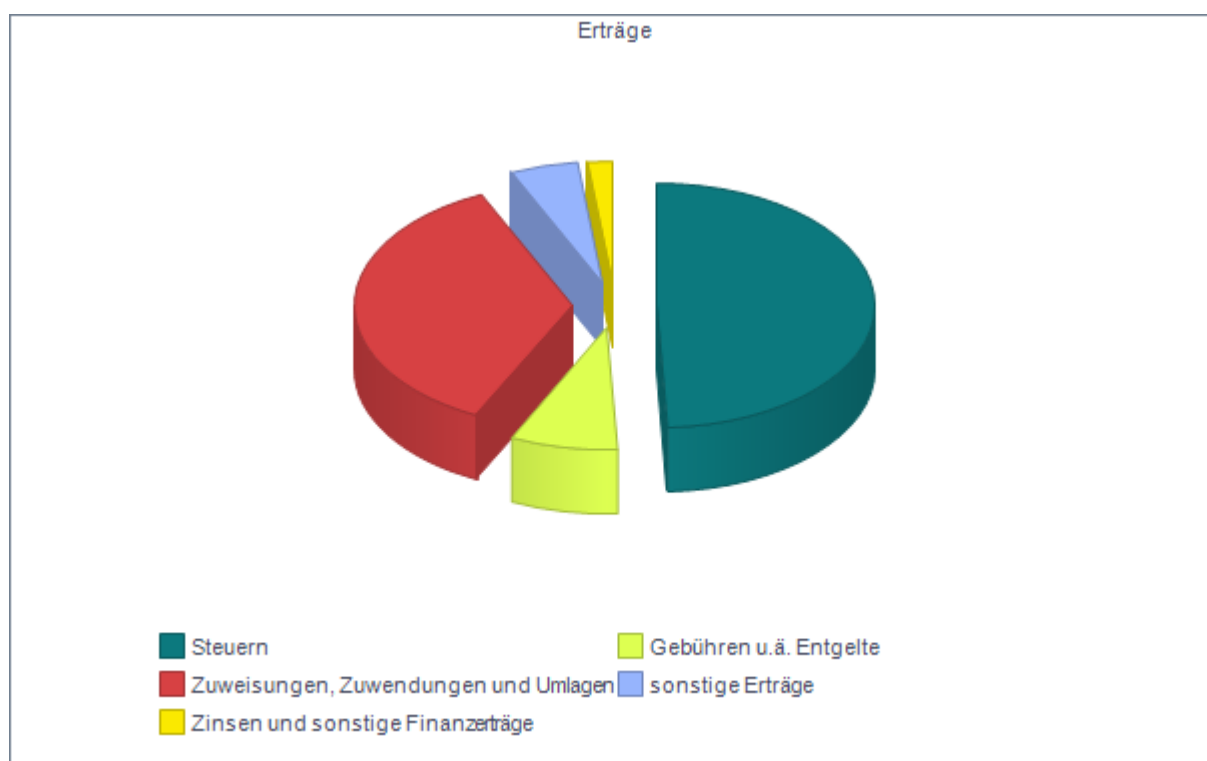
Zum Haushalt 2014 wurde der Bericht der KUBUS GmbH zur Haushaltskonsolidierung am 29.11.2012 zur Kenntnis genommen. Die Abrechnung der bisherigen Maßnahmen befindet sich in der Anlage zum Jahresabschlusses 2014.

2 Ergebnisrechnung

2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2013	fort-geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Steuern	562.580,24	503.800,00	524.288,76	-20.488,76
Gebühren u.ä. Entgelte	64.088,56	68.700,00	84.792,10	-16.092,10
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	365.070,53	349.200,00	383.497,36	-34.297,36
Zinsen und sonstige Finanzerträge	9.754,31	6.500,00	19.578,33	13.078,33
Sonstige Erträge	78.364,06	30.000,00	53.557,31	-23.557,31
Ordentliche Erträge	1.079.857,70	958.200,00	1.065.713,86	-107.513,86
Personalaufwand	70.546,69	76.500,00	74.655,55	1.844,45
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	362.995,88	334.328,81	301.931,90	32.396,91
Transferaufwendungen	617.924,55	628.705,76	536.009,09	92.696,67
Abschreibungen	137.789,75	131.900,00	113.520,43	18.379,57
Sonstige Aufwendungen	140.074,25	100.071,19	95.868,76	4.202,43
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.784,49	21.694,24	16.241,46	-5.452,78
Ordentliche Aufwendungen	1.343.115,61	1.293.200,00	1.138.227,19	154.972,81
Ordentliches Ergebnis	-263.257,91	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	-312,32	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-262.945,59	-335.000,00	-72.513,33	-262.486,67
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	-120.083,15	-322.700,00	-59.489,74	-263.210,26

Das ordentliche Ergebnis 2014 betrug -72.513,33 € und ist damit um 262.486,67 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen betrug -59.489,74 € und ist damit um 263.210,26 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.



2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

2.2.1 Steuern

Steuerart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
in €				
Realsteuern				
Grundsteuer A	50.442,21	55.000,00	54.304,89	695,11
Grundsteuer B	82.141,71	82.300,00	82.944,55	-644,55
Gewerbsteuer	190.563,14	120.000,00	127.201,04	-7.201,04
Gemeindeanteile an				
der Einkommenssteuer	186.334,03	192.900,00	205.014,12	-12.114,12
der Umsatzsteuer	9.859,11	10.400,00	10.173,02	226,98
andere Steuern				
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	6.587,50	6.600,00	5.880,00	720,00
Zweitwohnungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
steuerähnliche Einnahmen z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	36.652,54	36.600,00	38.771,14	-2.171,14
Gesamt	562.580,24	503.800,00	524.288,76	-20.488,76

Grundsteuer A und B

Die Erträge der Grundsteuer A wurden mit einem Ansatz in Höhe von 55.000,00 € geplant. Im Ergebnis 2014 werden 54.304,89 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 695,11 € dar.

Bei der Grundsteuer B wurde mit einem Ertrag in Höhe von 82.300,00 € geplant. Im Ergebnis 2014 werden 82.944,55 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 644,55 € dar.

Gewerbsteuern

Für die Gewerbsteuer wurden im Jahr 2014 auf Grund der zu erwartenden Vorauszahlungen Erträge in Höhe von 120.000,00 € eingeplant.

Im Ergebnis 2014 werden 127.201,04 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 7.201,04 € dar.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für das Jahr 2014 mit 192.900,00 veranschlagt. Im Ergebnis 2014 werden 205.014,12 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 12.114,12 € dar.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde mit einer Steigerung gerechnet. Im Haushalt 2014 wurde somit ein Betrag von 10.400,00 € eingeplant. Im Ergebnis 2014 werden 10.173,02 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 226,98 € dar.

2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte

Gebührenart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	52.484,35	57.000,00	73.374,57	-16.374,57
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten und Pachten	11.604,21	11.700,00	11.322,06	377,94
Gesamt	64.088,56	68.700,00	84.696,63	-15.996,63

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Benutzungsgebühren wurden in Plan 2014 mit 57.000,00 € veranschlagt. Im Ergebnis werden 73.374,57 € ausgewiesen. Zum Plan stellt dies eine Veränderung in Höhe von 16.374,57 € dar.

Mieten und Pachten

Bei den Mieten und Pachten wurde mit einem Ansatz in Höhe von 11.700,00 geplant. Im Ergebnis konnten 11.322,06 € erzielt werden. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 377,94 € dar.

2.2.3 Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Schlüsselzuweisungen	297.465,53	296.000,00	312.566,22	-16.566,22
Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	1.349,52	200,00	150,00	50,00
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	57.424,48	46.000,00	59.276,61	-13.276,61
Summe aller Zuwendungen	356.239,53	342.200,00	371.992,83	-29.792,83
Umlagen	8.831,00	7.000,00	11.600,00	-4.600,00
Gesamt	365.070,53	349.200,00	383.592,83	-34.392,83

Schlüsselzuweisungen vom Land

Im Rahmen der Finanzausgleichsleistungen erhält die Gemeinde Lindetal Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.

Im Jahr 2014 erhielt die Gemeinde Schlüsselzuweisungen für den laufenden Aufwand in Höhe von 312.566,22 €. Im Vergleich zum Plan konnten Mehrerträge in Höhe von 16.566,22 € erzielt werden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 59.276,61 € resultieren aus Investitionszuwendungen von Dritten sowie aus Beiträgen. Diese Zuwendungen werden ertrags- und periodengerecht dem jeweiligen Wirtschaftsjahr zugeordnet.

2.2.4 Personalaufwendungen

Personalaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Entgelte und Bezüge	58.911,63	62.525,62	62.525,62	0,00
Sozialversicherung	11.508,61	13.974,38	12.129,93	1.844,45
Zuführungen, Inanspruchnahme und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	126,45	0,00	0,00	0,00
Gesamt	70.546,69	76.500,00	74.655,55	1.844,45

Personalaufwendungen wurden mit 76.500,00 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 74.655,55 € ausgewiesen.

2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	47.727,22	46.779,84	43.479,84	3.300,00
Unterhaltung und Instandhaltung	61.202,08	57.576,21	50.560,68	7.015,53
Bewirtschaftung	6.113,89	3.647,91	2.754,52	893,39
Kostenerstattungen	247.759,79	225.884,24	204.696,25	21.187,99
Sonstige	192,90	440,61	440,61	0,00
Gesamt	362.995,88	334.328,81	301.931,90	32.396,91

Energie, Wasser, Abwasser und Abfall

Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall waren im Plan mit 46.779,84 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 43.479,84 €.

Unterhaltung und Instandhaltung

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Instandhaltung wurden mit 57.576,21 € geplant und belaufen sich im Jahresabschluss auf 50.560,68 €.

Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftungsaufwendungen waren im Plan mit 3.647,91 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 2.754,52 €.

Kostenerstattungen

Zu den Kostenerstattungen gehören auch die Wohnsitzgemeindeanteile für die Kindertagesbetreuung. Im Jahr 2014 wurden auch die Kosten für die Regenentwässerung der Straßen über Kostenerstattungen geplant und abgerechnet.

Insgesamt waren hier 225.884,24 € geplant. Im Ergebnis mussten 204.696,25 € aufgewandt werden.

2.2.6 Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuerumlage	19.122,31	12.096,67	12.096,67	0,00
Kreisumlage	401.273,52	399.209,09	373.654,74	25.554,35
Amtsumlage	197.528,72	217.400,00	150.257,68	67.142,32
Sonstige Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	617.924,55	628.705,76	536.009,09	92.696,67

Zu den Transferaufwendungen gehören in der Hauptsache die Aufwendungen für die Kreis- und Amtsumlage. Die Kreisumlage war mit 399.209,09 € geplant. Im Ergebnis werden 373.654,74 € ausgewiesen.

2.2.7 Abschreibungen

Abschreibungsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	114.167,11	131.866,25	113.486,68	18.379,57
Außerplanmäßige Abschreibungen	23.622,64	33,75	33,75	0,00
Gesamt	137.789,75	131.900,00	113.520,43	18.379,57

Abschreibungen wurden im Jahr 2014 in Höhe von 131.900,00 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 113.520,43 € abgerechnet. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 18.379,57 € dar.

2.2.8 Zinsen

	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Erträge				
Zinserträge	791,22	700,00	2.810,76	2.110,76
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	8.963,09	5.800,00	16.767,57	10.967,57
Summe	9.754,31	6.500,00	19.578,33	-13.078,33
Aufwendungen				
Zinsaufwendungen	13.733,49	21.432,74	15.979,96	5.452,78
Sonstige Finanzaufwendungen	51,00	261,50	261,50	0,00
Summe	13.784,49	21.694,24	16.241,46	5.452,78
Saldo	23.538,80	-15.194,24	3.336,87	-18.531,11

Zu den Zinserträgen zählen auch die sonstigen Finanzerträge wie die Dividende der edis AG. Insgesamt werden im Jahresabschluss 2014 19.578,33 € an Zinsen und sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen beziehen sich auf die Zinsen für Investitionskredite sowie die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Diese schließen insgesamt mit 16.241,46 € ab.

2.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung nicht erreicht.

3 Finanzrechnung

3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten

In der Finanzrechnung sind alle im Jahr 2014 erfolgten Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Das Ergebnis der Finanzrechnung weist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr aus und wird als Änderung der Zahlungsmittelbestände in die Bilanz zum Stichtag 31.12.2014 übernommen.

Der Endbestand ist mit dem ausgewiesenen Bestand in der Schlussbilanz zum 31.12.2014 identisch und durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge dokumentiert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich wie folgt entwickelt:

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
ordentliche Einzahlungen	973.227,28	912.200,00	975.056,63	-62.856,63
ordentliche Auszahlungen	1.158.515,97	1.161.300,00	1.073.893,64	-87.406,36
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-185.288,69	-249.100,00	-98.837,01	-150.262,99
außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-185.288,69	-249.100,00	-98.837,01	-150.262,99
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.325,04	12.300,00	91.158,00	-78.858,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.153,22	12.300,00	1.061,66	11.238,34
Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.171,82	0,00	90.096,34	-90.096,34
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-159.116,87	-249.100,00	-8.740,67	-240.359,33
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.340,06	12.900,00	12.871,28	28,72
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-12.340,06	-12.900,00	-12.871,28	-28,72
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-2.259,94	0,00	207,46	-207,46
Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-173.716,87	-262.000,00	-21.404,49	-240.595,51

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -98.837,01 €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 90.096,34 €.

Die von der Gemeinde Lindetal hatte eine Neuaufnahme von Krediten nicht geplant und nicht in Anspruch genommen.

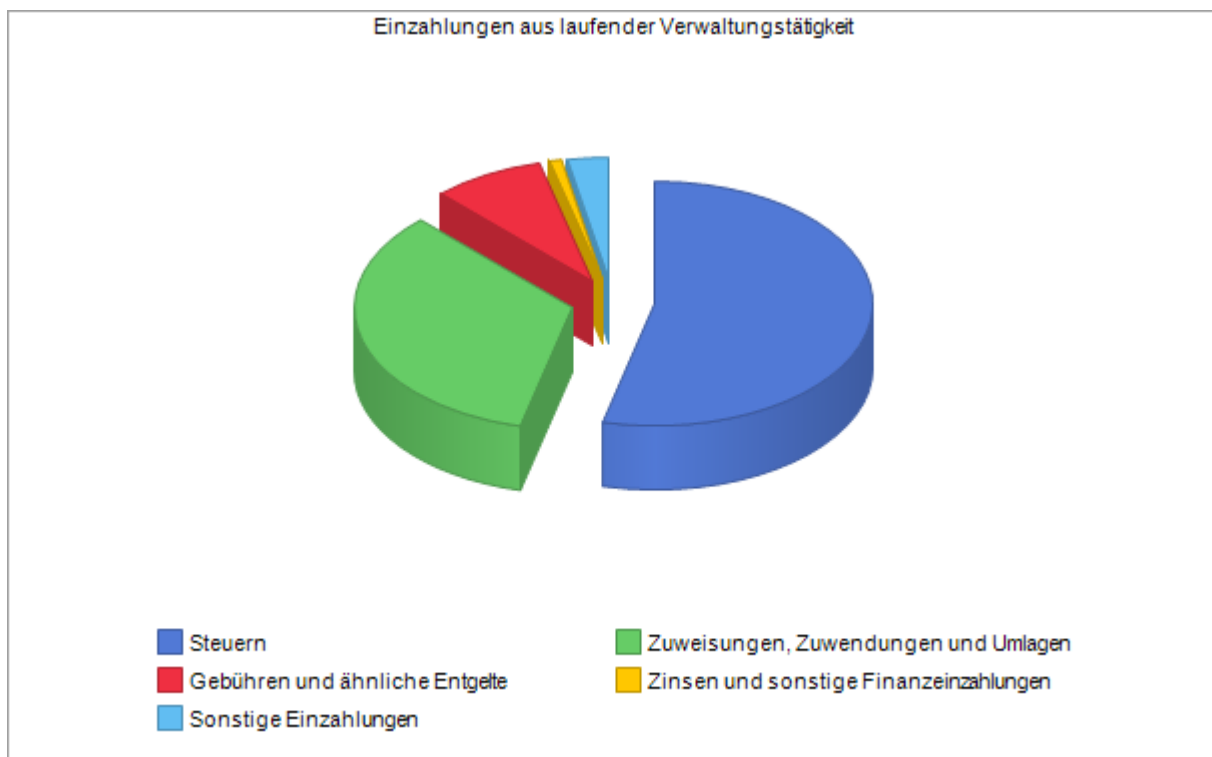
Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden planmäßig getilgt mit 12.871,28 €.

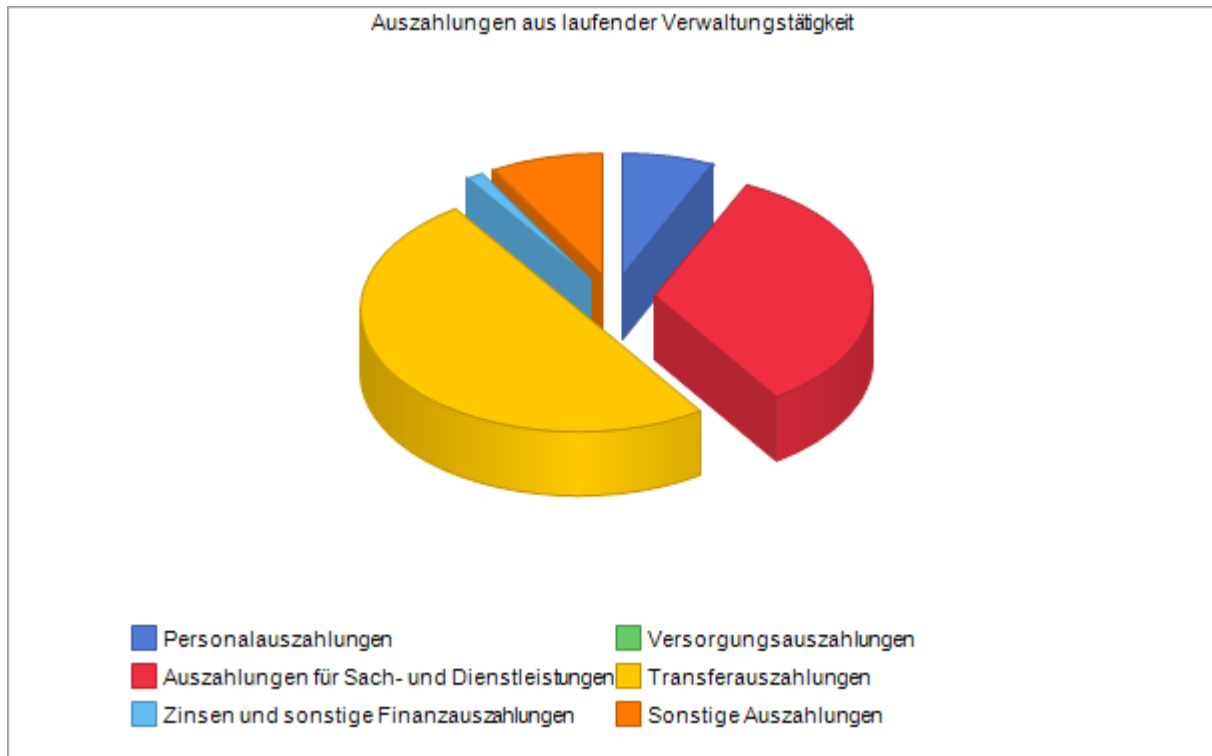
Die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit mussten per Saldo um 21.404,49 € erhöht werden.

3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Einzahlungen				
Steuern	551.995,62	503.800,00	524.770,25	-20.970,25
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	307.646,05	303.200,00	330.700,56	-27.500,56
Gebühren u.ä. Entgelte	76.366,06	68.700,00	81.312,23	-12.612,23
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.945,09	6.500,00	8.770,85	-2.270,85
Sonstige Einzahlungen	28.274,46	30.000,00	29.502,74	497,26
Summe	973.227,28	912.200,00	975.056,63	-62.856,63
Auszahlungen				
Personalauszahlungen	70.534,64	74.861,75	74.264,56	597,19
Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	360.923,61	346.072,82	361.412,67	-15.339,85
Transferauszahlungen	623.864,37	628.705,76	535.830,83	92.874,93
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.784,49	21.694,24	13.780,81	7.913,43
Sonstige Auszahlungen	89.408,86	89.965,43	88.604,77	1.360,66
Summe	1.158.515,97	1.161.300,00	1.073.893,64	87.406,36
Saldo	-185.288,69	-249.100,00	-98.837,01	-150.262,99





3.2.2 Investitionstätigkeit

3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
in €				
Einzahlungen				
Einzahlungen aus Veräußerung	818,00	0,00	5.240,00	-5.240,00
Zuweisungen und Zuschüsse	17.221,40	12.300,00	28.365,07	-16.065,07
Beiträge	10.285,64	0,00	57.552,93	-57.552,93
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	28.325,04	12.300,00	91.158,00	-78.858,00
Auszahlungen				
Vermögenserwerb	2.153,22	12.300,00	1.061,66	11.238,34
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.153,22	12.300,00	1.061,66	11.238,34
Saldo	26.171,82	0,00	90.096,34	-90.096,34

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2014
1	126001401 Investitionen Brandschutz	1.095,00

3.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Übersicht über die Bildung von alten und neuen Haushaltsresten im investiven Bereich

	Übertrag aus Haushaltsvorjahren	Übertrag auf folgende Haushaltsjahr
	in €	
Einzahlungen		
Einzahlungen aus Veräußerung	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00
Beiträge	0,00	0,00
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00
Auszahlungen		
Vermögenserwerb	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00

3.2.3 Finanzierungstätigkeit

3.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2013 / Ergebnis 2014
	in €				
Stand 31.12. Vorjahr	234.719,09		222.379,03		12.340,06
Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	12.340,06	0,00	12.871,28	-12.871,28	-531,22
Stand zum 31.12.	222.379,03	0,00	209.507,75		12.871,28

3.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen

	Ergebnis Vorjahr 2013	fort- geschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Einzahlungen				
Zinseinzahlungen	0,00	700,00	79,22	620,78
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzeinzahlungen	8.945,09	5.800,00	8.691,63	-2.891,63
Summe	8.945,09	6.500,00	8.770,85	-2.270,85
Auszahlungen				
Zinsauszahlungen	13.733,49	21.432,74	13.766,81	7.665,93
Sonstige Finanzauszahlungen	51,00	261,50	14,00	247,50
Summe	13.784,49	21.694,24	13.780,81	7.913,43
Saldo	-4.839,40	-15.194,24	-5.009,96	-10.184,28

3.2.4 Kassenkredite

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Vergleich Ergebnis 2013 / Ergebnis 2014
	in €				
Stand 31.12. Vorjahr	160.027,84	328.798,42	339.563,08	513.279,95	-173.716,87
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	168.770,58	10.764,66	173.716,87	21.404,49	152.312,38
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31.12.	328.798,42	339.563,08	513.279,95	534.684,44	-21.404,49

3.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung nicht erreicht.

4 Vermögensrechnung / Bilanz

4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung

	2013	2014
	in €	
Erträge	1.079.857,70	1.065.713,86
Aufwendungen	1.343.115,61	1.138.227,19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbeträge	-262.945,59	-59.489,74
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-185.288,69	-98.837,01
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.171,82	90.096,34
Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	-159.116,87	-8.740,67

Die Drei-Komponenten-Rechnung

Finanzrechnung	Bilanz/Vermögensrechnung	Ergebnisrechnung
Einzahlungen: 1.081.554,86	Aktiva	Erträge: 1.065.713,86
./. Auszahlungen: 1.102.959,35	Passiva	./. Aufwendungen: 1.138.227,19
= Liquiditätssaldo: -21.404,49	Vermögen Liquide Mittel	= Ergebnissaldo: -72.513,33
	Eigenkapital Fremdkapital	

4.2 Entwicklung der Bilanz

Bezeichnung		2013	2014	Veränderung
		in €		
1	AKTIVA			
	Anlagevermögen	3.879.237,80	3.765.895,78	-113.342,02
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	3.087.058,20	2.973.716,18	-113.342,02
1.2.1	Wald, Forsten	1.501,00	1.501,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	151.432,84	151.120,52	-312,32
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	749.508,62	730.276,64	-19.231,98
1.2.4	Infrastrukturvermögen	2.097.344,09	2.010.154,38	-87.189,71
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2.061,65	2.057,14	-4,51
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	43.228,06	37.085,38	-6.142,68
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.068,72	34.607,90	-460,82
1.2.9	Pflanzen und Tiere	6.913,22	6.913,22	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	40.022,52	65.513,38	25.490,86
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.022,52	65.513,38	25.490,86
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.844,05	51.886,73	21.042,68
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.125,59	2.194,76	-1.930,83
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	3.236,96	632,26	-2.604,70
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	3.236,96	632,26	-2.604,70
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.815,92	10.799,63	8.983,71
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	407,61	250,78	-156,83
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	407,61	250,78	-156,83
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99

Bezeichnung		2013	2014	Veränderung
		in €		
	PASSIVA			
1	Eigenkapital	1.625.724,31	1.572.589,15	-53.135,16
1.1	Kapitalrücklage	2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	2.091.167,11	2.097.521,69	6.354,58
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-345.359,65	-465.442,80	-120.083,15
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-120.083,15	-59.489,74	60.593,41
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	1.195.354,55	1.209.186,94	13.832,39
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.183.909,81	1.197.837,67	13.927,86
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	1.022.133,31	970.982,99	-51.150,32
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	161.776,50	212.545,10	50.768,60
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	14.309,58	14.309,58
2.2	Sonderposten für den Gebührenausschlag	11.444,74	11.349,27	-95,47
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
4	Verbindlichkeiten	799.135,27	750.370,05	-48.765,22
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	222.379,03	209.507,75	-12.871,28
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	222.379,03	209.507,75	-12.871,28
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.049,75	1.324,88	-2.724,87
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.628,70	1.257,13	-371,57
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	570.725,50	535.281,63	-35.443,87
4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	513.279,95	534.684,44	21.404,49
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	57.445,55	597,19	-56.848,36
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	352,29	2.998,66	2.646,37
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	60,00	60,00
5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	60,00	60,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.919.667,93	3.831.659,94	-88.007,99

5 Kennzahlen

5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Die Umstellung auf die Doppik eröffnet durch die Anwendung des Rechnungsstils analog zur doppelten kaufmännischen Buchführung (mit der Besonderheit der Drei-Komponenten-Rechnung, eine Finanzrechnung und Planung mitführen zu müssen), auch die Möglichkeit, Kennzahlen zu analysieren.

Aus den betriebswirtschaftlichen Methoden der Jahresabschlussanalyse lassen sich die Instrumente auf kommunale Haushalte und Abschlüsse übertragen.

Für die Bildung als auch die Interpretation von Kennzahlen sind dabei grundlegende Unterschiede zwischen Privatwirtschaft und öffentliche Haushalte mit Blick auf Inhalte und Ziele zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft steht Gewinnerzielung und Gewinnmaximierung im Vordergrund, wogegen die kommunalen Haushalte in erster Linie einen höchstmöglichen Kostendeckungsgrad mit einer optimalen Qualität der zu erledigenden Aufgaben anstreben. Auch kann die Entscheidung, eine Aufgabe bei Nichteffizienz fallen zu lassen, im kommunalen Bereich nur beschränkt getroffen werden.

Nachfolgend sollen einige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse nach Zuordnung zur Beurteilung der Ertrags- bzw. Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde dargestellt und erläutert werden.

5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Einwohner (EW) herangezogen werden. Die Einwohnerzahl wurde aus der Statistik des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 31.12.2014 herangezogen. Danach waren zu diesem Stichtag 1.142 Einwohner in unserer Gemeinde gemeldet.

ordentliches Jahresergebnis pro EW =		$\frac{\text{ordentliches Jahresergebnis}}{\text{EW}}$
-63,49 €/EW =		$\frac{-72.513,33}{1.142 \text{ EW}}$

5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote

Die Steuer – Ertrags - Quote setzt Steuern und steuerähnliche Abgaben (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann.

Steuer-Ertrags-Quote (%) =		$\frac{(\text{Steuern und steuerähnliche Erträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
49,19 (%) =		$\frac{524.288,76 \times 100}{1.065.713,86}$

5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote

Die Zuwendungs-Ertrags-Quote setzt Zuwendungen und Erträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Bedarfzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und ähnliche Umlagen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert.

Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Zuwendungen und Umlagen}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
35,99 (%)	=	$\frac{383.592,83 \times 100}{1.065.713,86}$

5.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote

Die Gebühren-Ertrags-Quote setzt die Erträge aus Gebühren und ähnlichen Entgelten ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich die Gemeinde aus Gebühren und ähnlichen Entgelten finanziert.

Gebühren-Ertrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Gebührenerträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
7,94 (%)	=	$\frac{84.696,63 \times 100}{1.065.713,86}$

5.2.5 Personal-Aufwands-Quote

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird.

Personal-Aufwands-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Personalaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
6,55 (%)	=	$\frac{74.655,55 \times 100}{1.138.227,19}$

5.2.6 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote

Die Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für Energie/Wasser/Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sachvermögens, für sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, für Kostenerstattungen an Dritte) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (sonstige Personalaufwendungen für Einstellung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, übernommene Umzugskosten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten Leasing, Aufwendungen für ehrenamtliche und vergleichbare Tätigkeiten, Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Aufwendungen für Verwaltung und Geschäftsbetrieb, Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen, betriebliche Steueraufwendungen, andere sonstige ordentliche Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet wird.

Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Sach- und Dienstleistungsaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
26,52 (%)	=	$\frac{301.931,90 \times 100}{1.138.227,19}$

5.2.7 Transfer-Aufwands-Quote

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialtransferaufwendungen, Gewerbesteuer- und Kreisumlage) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.

Transfer-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Transferaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
47,09 (%) =	$\frac{536.009,09 \times 100}{1.138.227,19}$

5.2.8 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss berücksichtigt werden, dass die den Abschreibungen rechnerisch zu Grunde liegenden Nutzungsdauern in den einzelnen Bundesländern nicht einheitlich festgesetzt sind und deshalb Schwankungen auftreten können. Ebenso ist das Anlagevermögen (Restnutzungsdauer) der Gemeinde entscheidend. Auch die Ausgliederung gemeindlicher Aufgaben hat Auswirkungen auf diese Kennzahl.

Abschreibungs-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Bilanzielle ordentliche Abschreibungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
9,97 (%) =	$\frac{113.520,43 \times 100}{1.138.227,19}$

5.2.9 Zins-Aufwands-Quote

Die Zins-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen, sonstige zinsähnliche Finanzierungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Diese Kennzahl gibt die Belastung mit Finanzierungsaufwendungen im Verhältnis zu den laufenden ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Verwendung dieser Kennzahl für interkommunale Vergleiche ist zu berücksichtigen, dass ggf. eine Ausgliederung von Schulden erst in einem kommunalen (konsolidierten) Gesamtabschluss (Konzernbilanz) sichtbar wird.

Zins-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Finanzaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
1,42 (%) =	$\frac{16.241,46 \times 100}{1.138.227,19}$

5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung

5.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung)

Der dynamische Verschuldungsgrad setzt die Summe aller Verbindlichkeiten zuzüglich der Rückstellungen und abzüglich der liquiden Mittel sowie der kurzfristigen Forderungen (effektive Verschuldung) ins Verhältnis zum Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (operativer Cashflow).

Diese Kennzahl bildet die Entschuldungsfähigkeit der Gemeinde ab. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet (wenn positiv) die in einer Haushaltsperiode theoretisch für Tilgungszwecke verwendbaren Mittel. Der dynamische Verschuldungsgrad zeigt an, in wie vielen Jahren eine Entschuldung möglich wäre, wenn alle Geldüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit ausschließlich für Tilgung und Entschuldung eingesetzt werden würden.

Auch hier sind arithmetische Effekte zu beachten. In einer defizitären Haushaltssituation kann ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (keine Eigenfinanzierung) vorliegen.

	2014
Rückstellungen	299.453,80
+ Verbindlichkeiten	750.370,05
./. liquide Mittel	0,00
./. Forderungen	65.513,38
= Effektive Verschuldung (€)	984.310,47

Dynamischer Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{(Effektive Verschuldung)}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$
---------------------------------	---

-9,95 =	$\frac{984.310,47}{-98.837,01}$
---------	---------------------------------

5.3.2 Verschuldung pro Kopf

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche die Verschuldung pro Kopf herangezogen werden.

Verschuldung pro Kopf (€/EW) =	$\frac{\text{Fremdkapital (Verbindlichkeiten)}}{\text{Einwohner}}$
--------------------------------	--

657,06 (€/EW) =	$\frac{750.370,05}{1.142}$
-----------------	----------------------------

5.3.3 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2)

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (AnD1) und durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital (AnD2), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.

Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital ((AnD1) gedeckt ist. Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so darf zusätzlich nur langfristiges Kapital herangezogen werden. Der Anlagendeckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

AnD1 (%) =	$\frac{\text{(Eigenkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
------------	--

239,47 (%) =	$\frac{1.572.589,15 \times 100}{3.765.895,78}$
--------------	--

AnD2 (%) =	$\frac{(\text{langfristige Verbindlichkeiten} + \text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
93,79 (%) =	$\frac{(750.370,05 + 1.572.589,15 + 1.209.186,94) \times 100}{3.765.895,78}$

5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur

5.4.1.1 Anlagenintensität

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Mehrzahl der investiven Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltung).

Anlagenintensität (%) =	$\frac{(\text{Anlagevermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
98,28 (%) =	$\frac{3.765.895,78 \times 100}{3.831.659,94}$

5.4.1.2 Infrastrukturintensität

Die Infrastrukturintensität setzt das Infrastrukturvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Infrastrukturvermögen zählen Grund und Boden, Brücken, Tunnel und sonstige ingenieurechnische Anlagen, Schienenverkehrswege mit Streckenausrüstung und sonstigen Anlagen, Energieversorgungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Straßennetze, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen und sonstige Bauten für Anlagen der Infrastruktur. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind und kann damit als "Belastungsgröße" mit Infrastruktur (und deren Folgeaufwendungen) gedeutet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diesen Aufgabenbereichen häufig Ausgliederungen in Eigenbetriebe und Kapitalgesellschaften vorliegen.

Infrastrukturintensität (%) =	$\frac{(\text{Infrastrukturvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
52,46 (%) =	$\frac{2.010.154,38 \times 100}{3.831.659,94}$

5.4.1.3 Finanzvermögensintensität

Die Finanzvermögensintensität setzt das Finanzvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Finanzvermögen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese Kennzahl gibt an, in welchem bilanziellen Anteil am Gesamtvermögen Finanzvermögenswerte vorliegen. Da umfangreiche Ausgliederungen normalerweise hohe bilanzielle Wertansätze für Beteiligungen, Sondervermögen und verbundene Unternehmen nach sich ziehen, kann die Kennzahl als Indikator für den Ausgliederungsgrad interpretiert werden.

Finanzvermögensintensität (%) =	$\frac{(\text{Finanzvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
20,67 (%) =	$\frac{792.179,60 \times 100}{3.831.659,94}$

5.4.1.4 Investitionsdeckung

Die Investitionsdeckung setzt die Auszahlungen für Investitionen ins Verhältnis zu den bilanziellen Abschreibungen.

Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im laufenden Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Grundsätzlich sollten die jährlichen Investitionen mindestens so hoch sein wie die Abschreibungen.

Investitionsdeckung (%) =	$\frac{(\text{Auszahlungen für Investitionen}) \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$
0,93 (%) =	$\frac{1.061,66 \times 100}{113.486,68}$

5.4.1.5 Vermögensdeckungs-Quote III

Die Vermögensdeckungs-Quote setzt Eigenkapital, Sonderposten und langfristige Rückstellungen ins Verhältnis zum Anlagevermögen.

Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang das Anlagevermögen durch "Eigenkapital im weitesten Sinne" in der Bilanz gedeckt ist; in der Privatwirtschaft wird sie oft als "goldene Bilanzregel" bezeichnet. Werte um 100 % deuten meist auf positive Ausnahmesituationen hin.

Vermögensdeckungs-Quote III (%) =	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
81,81 (%) =	$\frac{(1.572.589,15 + 1.209.186,94 + 299.453,80) \times 100}{3.765.895,78}$

5.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

5.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf

Das Eigenkapital beinhaltet alle der Gemeinde zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile. Es sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital pro Kopf herangezogen werden.

Eigenkapital pro Kopf (€/EW) =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Einwohner}}$
1.377,04 (€/EW) =	$\frac{1.572.589,15}{1.142}$

5.4.2.2 Eigenkapital-Quote I

Die Eigenkapital-Quote I setzt das Eigenkapital ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der bilanziell ohne Fremdmittel, Verpflichtungen oder Zuwendungen Dritter finanziert wurde - mit anderen Worten die "eigene Substanz" am Gesamtvermögen.

Eigenkapital-Quote I (%) =	$\frac{(\text{Eigenkapital}) \times 100}{\text{Passiva}}$
41,04 (%) =	$\frac{1.572.589,15 \times 100}{3.831.659,94}$

5.4.2.3 Eigenkapital-Quote II

Die Eigenkapital-Quote II setzt die eigenen Kapitalien im weiteren Sinne (Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen Dritter) ins Verhältnis zu den Passiva. Das Eigenkapital im weiteren Sinne beinhaltet neben dem Eigenkapital auch Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten und sonstige Sonderposten. Diese Kennzahl gibt den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital an.

Eigenkapital-Quote II (%)	=	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Passiva}}$
72,59 (%)	=	$\frac{(1.572.589,15 + 1.209.186,94) \times 100}{3.831.659,94}$

5.4.2.4 Fehlbetrags-Quote

Die Fehlbetrags-Quote setzt das Jahresergebnis ins Verhältnis zum Eigenkapital. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil am Eigenkapital vom Jahresergebnis aufgezehrt wird.

Fehlbetrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Gesamtjahresergebnis}) \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-4,61 (%)	=	$\frac{-72.513,33 \times 100}{1.572.589,15}$

5.4.2.5 Fremdkapital-Quote II

Die Fremdkapitalquote setzt die Summe aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der entweder mit Krediten oder möglichen künftigen Verpflichtungen finanziert wurde - dieser Anteil am Vermögen gehört gewissermaßen "Dritten".

Fremdkapitalquote II (%)	=	$\frac{(\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Passiva}}$
27,39 (%)	=	$\frac{(750.370,05 + 299.453,80) \times 100}{3.831.659,94}$

6 Fazit

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit zeigen einen positiven Trend, der insbesondere durch die günstigen konjunkturellen Vorzeichen bedingt ist.

Aufgrund der vorliegenden mittelfristigen Konjunkturdaten geht die Gemeinde mittelfristig von einem zwar langsamen aber dennoch beständigen Wirtschaftswachstum aus, das sich positiv auf die Erträge der Gemeinde auswirken wird.

Insgesamt betrachtet kann der Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal durchaus als positiver als geplant bewertet werden. In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 59.489,74 EUR erreicht, der um 263.210,26 EUR geringer ausfällt.

Die Gemeinde Lindetal ist jedoch nicht in der Lage, die Abschreibungen zu erwirtschaften.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 22) in der Finanzrechnung mit -98.837,01 EUR reicht nicht aus um die planmäßige Tilgung in Höhe von 12.871,28 EUR abzudecken. Des Weiteren steigen die Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde von anfangs 513.279,95 EUR auf 534.684,44 EUR.

Selbst bei einer weiterhin guten oder sehr guten konjunkturellen Entwicklung sind mittelfristig positive ordentliche Ergebnisse nicht möglich und ein Haushaltsausgleich somit ebenfalls nicht. Es muss weiter nach Einsparmöglichkeiten gesucht werden und keine weiteren Ausgabenbelastungen geschaffen werden. Eine maßvolle Ausgabenpolitik ist somit weiterhin erforderlich.

Burg Stargard, 06.06.2017

Kroh

Bürgermeisterin

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

Teilergebnisrechnung

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:			12600 Brandschutz, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 53800 Abwasserbeseitigung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11402 Wohnungen, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 36200 Jugendarbeit, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 42100 Sportförderung, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 52200 Wohnungsbauförderung, 53100 Elektrizitätsversorgung, 54000 Konzessionsabgaben, 54104 Konzessionsabgaben, 54200 Kreisstraßen, 54300 Landesstraßen, 54400 Bundesstraßen, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 55301 Friedhofswesen, 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre
			2014					2014		2014					
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		46.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.200,00	0,00	46.200,00	59.331,14	-13.131,14	58.774,00	557,14	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.000,00	0,00	57.000,00	73.470,04	-16.470,04	52.484,35	20.985,69	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	0,00	11.700,00	11.322,06	377,94	11.604,21	-282,15	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	11.600,00	-4.600,00	8.831,00	2.769,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	0,00	700,00	678,21	21,79	791,22	-113,01	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	39.116,44	-9.116,44	33.001,81	6.114,63	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		152.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.600,00	0,00	152.600,00	195.517,89	-42.917,89	165.486,59	30.031,30	0,00
12	- Personalaufwendungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00	0,00	76.500,00	74.655,55	1.844,45	70.546,69	4.108,86	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		329.100,00	0,00	0,00	0,00	5.228,81	334.328,81	0,00	334.328,81	301.931,90	32.396,91	362.995,88	-61.063,98	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung		131.900,00	0,00	0,00	0,00	-33,75	131.866,25	0,00	131.866,25	113.486,68	18.379,57	114.167,11	-680,43	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,91	-3,91	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		104.300,00	0,00	0,00	0,00	-5.228,81	99.071,19	0,00	99.071,19	95.112,63	3.958,56	97.872,75	-2.760,12	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		641.800,00	0,00	0,00	0,00	-33,75	641.766,25	0,00	641.766,25	585.186,76	56.579,49	645.586,34	-60.399,58	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-489.200,00	0,00	0,00	0,00	33,75	-489.166,25	0,00	-489.166,25	-389.668,87	-99.497,38	-480.099,75	90.430,88	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt															
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2014					2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-312,32	312,32	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-489.200,00	0,00	0,00	0,00	33,75	-489.166,25	0,00	-489.166,25	-389.668,87	-99.497,38	-479.787,43	90.118,56	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-489.200,00	0,00	0,00	0,00	33,75	-489.166,25	0,00	-489.166,25	-389.668,87	-99.497,38	-479.787,43	90.118,56	0,00

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

Teilfinanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2014						2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	150,00	50,00	1.349,52	-1.199,52	0,00	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		57.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.000,00	0,00	57.000,00	69.810,76	-12.810,76	64.778,65	5.032,11	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	0,00	11.700,00	11.501,47	198,53	11.587,41	-85,94	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	11.600,00	-4.600,00	8.831,00	2.769,00	0,00	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	29.502,74	497,26	27.849,46	1.653,28	0,00	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		106.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.600,00	0,00	106.600,00	122.564,97	-15.964,97	114.396,04	8.168,93	0,00	
11	– Personalauszahlungen		76.500,00	0,00	0,00	0,00	-1.638,25	74.861,75	0,00	74.861,75	74.264,56	597,19	70.534,64	3.729,92	648,84	
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		329.100,00	0,00	0,00	0,00	16.972,82	346.072,82	0,00	346.072,82	361.412,67	-15.339,85	360.923,61	489,06	2.626,01	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		104.300,00	0,00	0,00	0,00	-15.334,57	88.965,43	0,00	88.965,43	88.437,05	528,38	89.408,86	-971,81	528,38	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		509.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	509.900,00	0,00	509.900,00	524.114,28	-14.214,28	520.867,11	3.247,17	3.803,23	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-403.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-403.300,00	0,00	-403.300,00	-401.549,31	-1.750,69	-406.471,07	4.921,76	-3.803,23	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-403.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-403.300,00	0,00	-403.300,00	-401.549,31	-1.750,69	-406.471,07	4.921,76	-3.803,23	
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-403.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-403.300,00	0,00	-403.300,00	-401.549,31	-1.750,69	-406.471,07	4.921,76	-3.803,23	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061,66	-1.061,66	4.827,00	-3.765,34	0,00	

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz 2014	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2014	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in 2014	Ergebnis 2014	Abweichung in 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis- veränderung gegenüber 2013	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.552,93	-57.552,93	10.285,64	47.267,29	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.240,00	-5.240,00	818,00	4.422,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.854,59	-63.854,59	15.930,64	47.923,95	0,00
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Auszahlungen für Sachanlagen		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	1.061,66	11.238,34	2.153,22	-1.091,56	0,00
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	1.061,66	11.238,34	2.153,22	-1.091,56	0,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.300,00	0,00	-12.300,00	62.792,93	-75.092,93	13.777,42	49.015,51	0,00
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-415.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-415.600,00	0,00	-415.600,00	-338.756,38	-76.843,62	-392.693,65	53.937,27	-3.803,23

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 61899 EHK, 61999 VV-Konten, 62000 Beteiligungen, Sondervermögen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			2014					2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		503.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503.800,00	0,00	503.800,00	524.288,76	-20.488,76	562.580,24	-38.291,48	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.000,00	0,00	296.000,00	312.566,22	-16.566,22	297.465,53	15.100,69	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		5.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.800,00	0,00	5.800,00	18.900,12	-13.100,12	8.963,09	9.937,03	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.440,87	-14.440,87	45.362,25	-30.921,38	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		805.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	805.600,00	0,00	805.600,00	870.195,97	-64.595,97	914.371,11	-44.175,14	0,00
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	33,75	33,75	0,00	33,75	33,75	0,00	0,00	33,75	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.618,73	-23.618,73	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		631.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.294,24	628.705,76	0,00	628.705,76	536.009,09	92.696,67	617.924,55	-81.915,46	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		19.400,00	0,00	0,00	0,00	2.294,24	21.694,24	0,00	21.694,24	16.241,46	5.452,78	13.784,49	2.456,97	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	756,13	243,87	42.201,50	-41.445,37	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		651.400,00	0,00	0,00	0,00	33,75	651.433,75	0,00	651.433,75	553.040,43	98.393,32	697.529,27	-144.488,84	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	-33,75	154.166,25	0,00	154.166,25	317.155,54	-162.989,29	216.841,84	100.313,70	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft															
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2014					2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	-33,75	154.166,25	0,00	154.166,25	317.155,54	-162.989,29	216.841,84	100.313,70	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	-33,75	154.166,25	0,00	154.166,25	317.155,54	-162.989,29	216.841,84	100.313,70	0,00

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2014						2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		503.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	503.800,00	0,00	503.800,00	524.770,25	-20.970,25	551.995,62	-27.225,37	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.000,00	0,00	296.000,00	312.595,98	-16.595,98	297.465,53	15.130,45	0,00	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.354,58	-6.354,58	0,00	6.354,58	0,00	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		5.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.800,00	0,00	5.800,00	8.770,85	-2.970,85	8.945,09	-174,24	0,00	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425,00	-425,00	0,00	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		805.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	805.600,00	0,00	805.600,00	852.491,66	-46.891,66	858.831,24	-6.339,58	0,00	
11	– Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		631.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.294,24	628.705,76	0,00	628.705,76	535.830,83	92.874,93	623.864,37	-88.033,54	178,26	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		19.400,00	0,00	0,00	0,00	2.294,24	21.694,24	0,00	21.694,24	13.780,81	7.913,43	13.784,49	-3,68	2.460,65	
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	167,72	832,28	0,00	167,72	0,00	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		651.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	651.400,00	0,00	651.400,00	549.779,36	101.620,64	637.648,86	-87.869,50	2.638,91	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.200,00	0,00	154.200,00	302.712,30	-148.512,30	221.182,38	81.529,92	-2.638,91	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.200,00	0,00	154.200,00	302.712,30	-148.512,30	221.182,38	81.529,92	-2.638,91	
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		154.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.200,00	0,00	154.200,00	302.712,30	-148.512,30	221.182,38	81.529,92	-2.638,91	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	27.303,41	-15.003,41	12.394,40	14.909,01	0,00	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	
			2014						2014		2014	2014	2014	2013	2013	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	27.303,41	-15.003,41	12.394,40	14.909,01	0,00	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		12.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300,00	0,00	12.300,00	27.303,41	-15.003,41	12.394,40	14.909,01	0,00	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)		166.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	166.500,00	0,00	166.500,00	330.015,71	-163.515,71	233.576,78	96.438,93	-2.638,91	

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich
			11403	11405	53800	54000	54100	54101	55200
			Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Abwasserbeseiti- gung	Konzessionsabg- aben	Gemeindestraß- en	Gemeindestraß- en/Straßenbeleuc- htung	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	524.288,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	371.897,36	0,00	0,00	0,00	0,00	45.417,63	6.735,97	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.470,04	0,00	0,00	286,33	0,00	900,00	0,00	53.105,63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.322,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	19.578,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge	53.557,31	49,12	0,00	35,79	32.250,71	0,00	0,00	109,52
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.065.713,86	49,12	0,00	322,12	32.250,71	46.317,63	6.735,97	53.215,15
12	– Personalaufwendungen	74.655,55	54.511,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	301.931,90	6.499,09	0,00	286,32	0,00	7.013,16	28.387,66	11.297,95
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	113.520,43	1.758,18	0,00	0,00	0,00	84.655,62	6.252,38	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	536.009,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	16.241,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	95.868,76	16.256,12	1.941,71	0,00	0,00	110,00	0,00	41.917,20
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.138.227,19	79.025,21	1.941,71	286,32	0,00	91.778,78	34.640,04	53.215,15
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-72.513,33	-78.976,09	-1.941,71	35,80	32.250,71	-45.461,15	-27.904,07	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-72.513,33	-78.976,09	-1.941,71	35,80	32.250,71	-45.461,15	-27.904,07	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-72.513,33	-78.976,09	-1.941,71	35,80	32.250,71	-45.461,15	-27.904,07	0,00

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Kriegsgräber	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
			61100	61200	11100	36601	36500	28101	28100
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteu- erung/Gemeinde- organe	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Tageseinrichtun- gen für Kinder	Dorfgemeinscha- ftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	524.288,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	50,00	312.566,22	0,00	0,00	651,80	0,00	310,24	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	310,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	2.430,05	16.470,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	14.311,72	129,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	50,00	853.596,75	16.599,22	0,00	651,80	0,00	620,24	0,00
12	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	16.415,73	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50,00	0,00	0,00	0,00	1.340,82	112.945,14	17.500,61	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	33,75	0,00	0,00	2.757,55	0,00	1.667,94	4,51
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	536.009,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	261,50	15.979,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	756,13	0,00	50,00	0,00	0,00	648,10	863,10
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	50,00	537.060,47	15.979,96	16.465,73	4.098,37	112.945,14	19.816,65	867,61
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	0,00	316.536,28	619,26	-16.465,73	-3.446,57	-112.945,14	-19.196,41	-867,61
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	0,00	316.536,28	619,26	-16.465,73	-3.446,57	-112.945,14	-19.196,41	-867,61
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	0,00	316.536,28	619,26	-16.465,73	-3.446,57	-112.945,14	-19.196,41	-867,61

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Regionale Schulen	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
			42400	21101	12600	11401	54500		
			Sportstätten und Bäder	Grundschulen	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanag ement	Straßenreinigun g, Winterdienst		
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	144,39	0,00	6.021,11	0,00	0,00		
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	10.654,12	0,00	8.523,96		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	11.012,06	0,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	11.600,00	0,00	0,00		
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	678,21	0,00		
10	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	45,91	6.489,13	136,26		
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	0,00	144,39	0,00	28.321,14	18.179,40	8.660,22		
12	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	3.728,00	0,00	0,00		
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.218,29	0,00	27.916,66	22.124,91	8.245,73	6.105,56		
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	5.455,97	0,00	10.313,90	620,63	0,00		
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	607,50	0,00	21.740,28	10.958,84	19,78		
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	52.218,29	6.063,47	27.916,66	57.907,09	19.825,20	6.125,34		
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-52.218,29	-5.919,08	-27.916,66	-29.585,95	-1.645,80	2.534,88		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-52.218,29	-5.919,08	-27.916,66	-29.585,95	-1.645,80	2.534,88		
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-52.218,29	-5.919,08	-27.916,66	-29.585,95	-1.645,80	2.534,88		

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Wesentlich 11403 Bauhof	Wesentlich 11405 Sonstige zentrale Dienste	Wesentlich 53800 Abwasserbeseitigung	Wesentlich 54000 Konzessionsabgaben	Wesentlich 54100 Gemeindestraßen	Wesentlich 54101 Gemeindestraßen/ Straßenbeleuchtung	Wesentlich 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	524.770,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	312.745,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.810,76	0,00	0,00	268,44	0,00	900,00	0,00	52.767,59
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.501,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.954,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.770,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	29.502,74	49,12	0,00	0,00	28.354,51	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	975.056,63	49,12	0,00	268,44	28.354,51	900,00	0,00	52.767,59
11	– Personalauszahlungen	74.264,56	54.749,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	361.412,67	6.585,57	0,00	286,32	0,00	5.823,16	29.511,48	11.297,95
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	535.830,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	13.780,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	88.604,77	15.570,91	1.941,71	0,00	0,00	0,00	0,00	41.905,50
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	1.073.893,64	76.905,91	1.941,71	286,32	0,00	5.823,16	29.511,48	53.203,45
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-98.837,01	-76.856,79	-1.941,71	-17,88	28.354,51	-4.923,16	-29.511,48	-435,86
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-98.837,01	-76.856,79	-1.941,71	-17,88	28.354,51	-4.923,16	-29.511,48	-435,86
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-98.837,01	-76.856,79	-1.941,71	-17,88	28.354,51	-4.923,16	-29.511,48	-435,86
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.365,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	57.552,93	0,00	0,00	0,00	0,00	57.552,93	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	5.240,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	91.158,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.552,93	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.061,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	1.061,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich	Wesentlich
			11403	11405	53800	54000	54100	54101	55200
			Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Abwasserbeseiti- gung	Konzessionsabg- aben	GemeindestraÙe- n	GemeindestraÙe n/StraÙenbeleuc- htung	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)
in €									
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	90.096,34	0,00	0,00	0,00	0,00	57.552,93	0,00	0,00
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	-8.740,67	-76.856,79	-1.941,71	-17,88	28.354,51	52.629,77	-29.511,48	-435,86

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Kriegsgräber	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
			61100	61200	11100	36601	36500	28101	28100
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteu- erung/Gemeinde- organe	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Tageseinrichtun- gen für Kinder	Dorfgemeinscha- ftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	524.770,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	50,00	312.595,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	370,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	6.354,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	239,72	8.531,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	50,00	837.605,95	14.885,71	0,00	0,00	0,00	464,00	0,00
11	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	15.787,13	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50,00	0,00	0,00	0,00	1.340,82	113.316,71	18.053,53	0,00
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	535.830,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	14,00	13.766,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	167,72	50,00	0,00	0,00	648,10	1.063,10
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	50,00	535.844,83	13.934,53	15.837,13	1.340,82	113.316,71	18.701,63	1.063,10
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	0,00	301.761,12	951,18	-15.837,13	-1.340,82	-113.316,71	-18.237,63	-1.063,10
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	0,00	301.761,12	951,18	-15.837,13	-1.340,82	-113.316,71	-18.237,63	-1.063,10
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	0,00	301.761,12	951,18	-15.837,13	-1.340,82	-113.316,71	-18.237,63	-1.063,10
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	27.303,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	0,00	27.303,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	0,00	27.303,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Kriegsgräber	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
			61100	61200	11100	36601	36500	28101	28100
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteu- erung/Gemeinde organe	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Tageseinrichtun- gen für Kinder	Dorfgemeinschaftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
			in €						
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	0,00	329.064,53	951,18	-15.837,13	-1.340,82	-113.316,71	-18.237,63	-1.063,10

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Regionale Schulen	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
			42400	21101	12600	11401	54500		
			Sportstätten und Bäder	Grundschulen	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanag ement	Straßenreinigun g, Winterdienst		
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00		
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	7.678,62	0,00	8.196,11		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	11.131,47	0,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	11.600,00	0,00	0,00		
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	83,86	921,25	0,00		
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0,00	0,00	19.462,48	12.052,72	8.196,11		
11	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	3.728,00	0,00	0,00		
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	89.517,08	0,00	47.857,22	23.421,54	8.245,73	6.105,56		
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	607,50	0,00	20.669,46	5.980,77	0,00		
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	89.517,08	607,50	47.857,22	47.819,00	14.226,50	6.105,56		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-89.517,08	-607,50	-47.857,22	-28.356,52	-2.173,78	2.090,55		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-89.517,08	-607,50	-47.857,22	-28.356,52	-2.173,78	2.090,55		
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-89.517,08	-607,50	-47.857,22	-28.356,52	-2.173,78	2.090,55		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	1.061,66	0,00	0,00		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.240,00	0,00		
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	0,00	0,00	0,00	1.061,66	5.240,00	0,00		
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	1.061,66	0,00	0,00		
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	0,00	0,00	0,00	1.061,66	0,00	0,00		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	0,00	0,00	0,00	0,00	5.240,00	0,00		

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, 21501 Regionale Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Regionale Schulen	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
			42400	21101	12600	11401	54500		
			Sportstätten und Bäder	Grundschulen	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Straßenreinigung, Winterdienst		
			in €						
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		-89.517,08	-607,50	-47.857,22	-28.356,52	3.066,22	2.090,55	

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2014						
lfd. Nr.	Lindetal		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				513.279,95
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-572.122,20	59.114,78	-272,53	-513.279,95
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00		
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-572.122,20	59.114,78	-272,53	-513.279,95
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-98.837,01			-98.837,01
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.871,28			12.871,28
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		0,00		0,00
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		90.096,34		90.096,34
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			207,46	207,46
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-683.830,49	149.211,12	-65,07	-534.684,44
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				0,00
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				534.684,44
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				-534.684,44

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.
Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

**Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel
und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum**

Nr.	Lindetal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
					in €	1	2
1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	- Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik)	160.027,84	328.798,42	339.563,08	513.279,95	534.684,44	652.305,55
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-160.027,84	-328.798,42	-339.563,08	-513.279,95	-534.684,44	-652.305,55
4	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-160.027,84	-325.898,98	-374.493,45	-572.122,20	-683.830,49	-825.288,06
5	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	-97.953,76	1.831.239,24	-185.288,69	-98.837,01	-128.032,20	6.042,33
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 42 GemHVO-Doppik)	67.917,38	1.879.833,71	12.340,06	12.871,28	13.425,37	196.082,38
8	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-325.898,98	-374.493,45	-572.122,20	-683.830,49	-825.288,06	-1.015.328,11
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	-4.999,85	32.942,96	59.114,78	149.211,12	173.407,33
10	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)	-4.999,85	37.942,81	26.171,82	90.096,34	24.196,21	20.128,16
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-4.999,85	32.942,96	59.114,78	149.211,12	173.407,33	193.535,49
14	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des	0,00	2.100,41	1.987,41	-272,53	-65,07	-424,82
15	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)	2.100,41	-113,00	-2.259,94	207,46	-359,75	1.011,30
17	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	2.100,41	1.987,41	-272,53	-65,07	-424,82	586,48
18	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-328.798,42	-339.563,08	-513.279,95	-534.684,44	-652.305,55	-821.206,14

Umsetzung der Maßnahmen aus dem HSK 2012 ff. Gemeinde Lindetal
--

Lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt	Verantwortlich	Haushaltsverbesserung			Bemerkungen
				2013	2014	2015	
1	Kredite	61200	Frau Linscheidt	80 T€	80 T€	80 T€	Im Jahr 2012 wurden die Kredite der Gemeinde Lindetal durch die Konsolidierungshilfen abgelöst. Verblieben ist lediglich das Darlehen bei der Investitionsbank, da dieser erst zum Ende der Zinsbindungsfrist (2016) abgelöst werden kann. Zinsersparnis 80 T€.
2	Stromlieferverträge neu ausschreiben	11401	Frau Strohrmann	-	2,5 T€	7,5 T€	Die Stromlieferverträge wurden im HH-Jahr 2013 neu ausgeschrieben.
3	Feuerwehrkooperation	12600	Herr Ruchay	-	-	-	Die Feuerwehr der Gemeinde Lindetal kooperiert bereits mit der Gemeinde Cölpin und sichert den Brandschutz in der Gemeinde. Dafür erhält sie von der Gemeinde Cölpin eine Kostenerstattung lt. Vertrag. Der Vertrag wird in regelmäßigen Abständen geprüft und ggf. angepasst.
4	Kooperation Gemeindearbeiter	11403	Herr Granzow	-	-	-	noch nicht umgesetzt
5	Gemeindefusion	11100	Frau Franke	-	-	-	noch nicht umgesetzt

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Gemeinde Lindetal

gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt Neverin
erkläre ich als Bürgermeisterin folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Frau Martina Matner

Frau Jana Linscheidt

Frau Katja Lau

Diese Personen sind gemäß Dienstanweisung verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - ☐ haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - ☒ waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - ☒ erlassen
 - ☐ und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - ☐ nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - ☒ beachtet
 - ☐ nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelischen Rechnungswesens werden
 - ☒ eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - ☐ Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - ☐ EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- ☒ auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - ☐ auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- ☒ haben sich nicht ergeben.
 - ☐ sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- ☒ bestehen nicht.
 - ☐ wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - ☐ sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - ☐ sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- ☐ alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - ☒ alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - ☐ alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - ☐ alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - ☐ alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - ☐ alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - ☐ alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
 - ☒ bestehen nicht.
 - ☐ sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
 - ☐ nicht.
 - ☒ nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
 - ☒ nicht.
 - ☐ nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
 - ☒ wurden nicht gebildet.
 - ☐ wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,
 - ☒ im Anhang erläutert.
 - ☐ Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ in der Anlage aufgeführt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –
- ☒ im Anhang angegeben.
 - ☐ Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☐ unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- ☐ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - ☐ sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☒ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- ☒ lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - ☐ habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☒ Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☒ Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- ☒ Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- ☒ bestanden nicht.
 - ☐ habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ☒ ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ☐ ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- ☒ haben sich nicht ereignet.
 - ☐ sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - ☐ sind in der Anlage angegeben.
27. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,
- ☐ bestehen nicht.
 - ☒ sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

D. Zusätze und Bemerkungen

Burg Stargard, 06.06.2017

Kroh
Bürgermeisterin

Lorenz
Bürgermeister

E. Anlagen

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

Amt Neverin
Der Amtsvorsteher
Rechnungsprüfungsamt
Dorfstraße 36
17039 Neverin



Zuständigkeitsbereich
Amt Neverin
Amt Stargarder Land
Amt Woldegk

Neverin, 07. September 2017

Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
der Gemeinde Lindetal
durch das Rechnungsprüfungsamt des Amtes Neverin

Ortsteile: Alt Käbelich, Ballin, Dewitz, Leppin, Marienhof, Plath, Rosenhagen

Bürgermeisterin: Frau Kroh

Leiterin Finanzen: Frau Lindscheidt

Prüferin: Frau Diekow

Prüfungszeitraum: 28.08.2017 – 06.09.2017

Inhaltsverzeichnis

- 1. Auftrag und Auftragsdurchführung**
- 2. Grundsätzliche Feststellungen**
 - 2.1. Lage der Gemeinde**
 - 2.2. Unregelmäßigkeiten in der Rechnungslegung**
 - 2.3. Unregelmäßigkeiten in der Verwaltungsführung**
- 3. Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse**
 - 3.1. Einbindung der Gemeinde in die Amtsstruktur**
 - 3.2. Rechtliche Grundlagen**
 - 3.3. Steuerliche Verhältnisse**
- 4. Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung (Organigramm)**
- 5. Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen**
- 6. Vorjahresabschluss**
- 7. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**
 - 7.1. Prüfungsgegenstand**
 - 7.2. Art und Umfang der Prüfung**
- 8. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**
 - 8.1. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens**
 - 8.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung**
 - 8.3. Beachtung der Gliederungsvorschriften**
- 9. Analyse der Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage**
 - 9.1. Vermögenslage**
 - 9.2. Ertragslage**
 - 9.3. Finanzlage**
 - 9.4. Teilrechnungen**
- 10. Ordnungsmäßigkeit der Haushalts-/ Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 HGrG**
- 11. Abschließender Prüfvermerk**
 - 11.1. Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen**
 - 11.2. Bestätigungsvermerk**
 - 11.3. Entlastungserteilung**
- 12. Schlussbemerkung**

Anlagen lt. gesondertem Verzeichnis

Anlagenverzeichnis

Vollständigkeitserklärung	1
Ergebnisrechnung	2
Finanzrechnung	3
Bilanz zum 31.12. Haushaltsjahr 2014	4
Übersicht über Erträge und Aufwendungen (Rechnungslegung)	5
Übersicht über die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte	6
Forderungsübersicht	7
Verbindlichkeitenübersicht	8
Anlagenübersicht per 31.12.2014	9
Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres 2014 hinaus geltenden Ermächtigungen	10
Anhang zur Bilanz zum 31.12.2014	11
Rechenschaftsbericht	12
Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung	13
Zugeordnete Produkte in der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung	14
Muster 5a	15
Muster 5b	16
Abrechnung Maßnahmen HSK	17

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HHJ	Haushaltsjahr
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
KomDoppikEG M-V	Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KPG M-V	Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
KV M-V	Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
NKHR-M-V	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen M-V
UStG	Umsatzsteuergesetz

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Gemäß § 36 Abs. 2 KV M-V i. V. mit § 1 Abs. 2 KPG M-V haben Gemeinden grundsätzlich einen Rechnungsprüfungsausschuss einzurichten. Der Rechnungsprüfungsausschuss führt die örtliche Prüfung gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 KPG M-V durch. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist, nach § 1 Abs. 4 Satz 1 KPG M-V zu bedienen.

Amtsangehörige Gemeinden können sich stattdessen des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes bedienen. Mit Beschluss der Gemeindevertretung der

Gemeinde Lindetal

(im Folgenden kurz: Gemeinde oder Gemeinde Lindetal genannt)

bedient sich die Gemeinde des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land.

Die Ämter Neverin, Stargarder Land und Woldegk denen durch die amtsangehörigen Gemeinden auch die Prüfung der Haushaltswirtschaft übertragen wurde haben mit Abschluss des „Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Rechnungsprüfung“ eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet und bedienen sich für die Aufgaben der örtlichen Prüfung gemäß § 3 KPG M-V des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Neverin. Das Amt Neverin hat vertragsgemäß ein Rechnungsprüfungsamt, dem die Aufgaben nach dem Umfang des § 3 KPG M-V für die Gemeinde Lindetal obliegen, eingerichtet.

Die Prüfung bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Lindetal nebst den gesetzlichen Anlagen nach § 60 KV M-V und der zugrundeliegenden Buchführung und des Belegwesens des Haushaltsjahres 2014 nach § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 8 KPG M-V. Die Prüfung umfasst auch die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Verwaltungsführung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KPG M-V.

Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss nebst den gesetzlichen Anlagen trägt die Bürgermeisterin der Gemeinde Lindetal, Frau Kroh. An der Aufstellung des von der Stadt Burg Stargard erstellten Jahresabschlusses nebst den gesetzlichen Anlagen haben wir nicht mitgewirkt. Sofern Änderungen an den Jahresabschlussunterlagen aufgrund unserer Prüfungsfeststellungen angezeigt waren, wurden diese durch die Stadt Burg Stargard vorgenommen.

Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss nebst den gesetzlichen Anlagen einer Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und zum Jahresabschluss sowie die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen beachtet worden sind. Den Rechenschaftsbericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der „Praxishilfe Jahresabschlussprüfung“ in der Fassung vom 29.04.2011 den vorliegenden Prüfungsbericht. Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den von uns geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst den dem Jahresabschluss gesetzlich beizufügenden Anlagen, der diesem Prüfungsbericht insgesamt als Anlage angefügt ist. Der Prüfungsbericht darf nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden und dient ausschließlich der Berichterstattung an den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land und der Gemeindevertretung Lindetal.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Lage der Gemeinde

Der Rechenschaftsbericht der Bürgermeisterin, Frau Kroh, steht nach den im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und getroffenen Prüfungsfeststellungen grundsätzlich im Einklang mit den tatsächlichen Verhältnissen. Aussagen zur wirtschaftlichen Lage gemäß § 49 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik wurden ebenso getroffen wie zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Lindetal. Die wesentlichen Chancen sind im Detail im Rechenschaftsbericht aufgeführt.

2.2. Abweichungen in der Rechnungslegung

Teilhaushalte entsprechend § 4 GemHVO-Doppik waren im Haushaltsjahr 2014 gebildet. Es lagen Teilrechnungen gemäß § 60 Abs. 2 Nr. 3 KV M-V i.V. mit § 46 GemHVO-Doppik (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung) als Anlagen zum Jahresabschluss zum 31.12.2014 vor.

2.3. Abweichungen in der Verwaltungsführung

Die Dienstanweisung für die doppelte Finanzbuchhaltung des Amtes Stargarder Land und ihrer

amtsangehörigen Gemeinden wurde den Mitarbeitern der Verwaltung des Amtes Stargarder Land bekannt gegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie des Amtes Stargarder Land liegt in unterschriebener Form mit Datum vom 01.01.2012 vor. Sich aus den laufenden Tagesgeschäft ergebende Änderungen werden nachträglich in die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie eingepflegt.

Eine Kostenrechnung im eigentlichen Sinne wurde für die Gemeinde im Haushaltsjahr 2014 nicht geführt. Interne Leistungsverrechnungen werden zwischen den einzelnen Produkten nicht vorgenommen.

3. Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

3.1. Einbindung der Gemeinde in die Amtsstruktur

Die Gemeinde Lindetal ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Stargarder Land. Das Amt Stargarder Land ist Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Die Verwaltungsangelegenheiten werden durch die Stadt Burg Stargard getätigt.

3.2. Rechtliche Grundlagen

Haushaltssatzung	29.07.2013 (Doppelhaushalt 2013/ 2014)
Hauptsatzung	26.06.2010 (letzte Änderung 01.01.2014)
Geschäftsordnung	06.05.2010

Die Satzungen der Gemeinde sind generell auf ihre Aktualität zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

3.3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde unterhält keine Betriebe gewerblicher Art und ist insofern nicht körperschafts- und gewerbesteuerpflichtig. Die Gemeinde führt keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze aus, noch ist sie Unternehmer i.S. von § 2 UStG.

4. Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung (Organigramm)

Die Organe der Gemeinde sind:

- die Bürgermeisterin
- die Gemeindevertretung

Ausschüsse:

- Hauptausschuss

Die Verwaltungsangelegenheiten werden durch die Stadt Burg Stargard erledigt.

5. Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

- Einwohner	:	1.142 Einwohner
- Fläche	:	55,52 km ²
- Bevölkerungsdichte	:	20 Ew/km ²
- Lage	:	im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Wichtige Kennzahlen

- Pro-Kopf-Verschuldung:	657,07 €
- Pro-Kopf-Vermögen (AV + UV):	3.355,22 €
- Steueraufkommen pro Kopf:	425,15 €

6. Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 (mit einer Bilanzsumme von T€ 3.919, einem Anlagevermögen von T€ 3.879 und einem Eigenkapital von T€ 1.6253) ist von uns geprüft und mit Datum vom 25.01.2017 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss wurde in der von uns geprüften Fassung am 07.03.2017 durch die Gemeindevertretung festgestellt.

7. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7.1. Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung unter Einbindung der EDV sowie des Belegwesens, der Inventur bzw. des Inventars und der Abschreibungssätze, der nach den Vorschriften der KV M-V sowie der GemHVO-Doppik aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2014, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen einschließlich interner Leistungsverrechnung, Bilanz und Anhang. Darüber hinaus waren die gesetzlich dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen, d. h. der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht sowie die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen, zu prüfen.

Die Prüfung umfasst des Weiteren die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Verwaltungsführung der Gemeinde.

Nicht Gegenstand der Prüfung waren die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei den Organen der Gemeinde (Bürgermeister und Gemeindevertretung).

7.2. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch die Anlagen zum Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von den Strukturen und der Organisation der Gemeinde mit den Aufgaben und Abläufen in der Gemeinde beschäftigt, um die Risiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche sowie durch Beurteilung der Vorkehrungen zum internen Kontrollsystem der Gemeinde haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Gemeinde ergriffen hat, um diese Risiken zu bewältigen.

Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. In den Bereichen, in denen die Gemeinde angemessene organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung dieser Risiken eingerichtet hat, haben wir Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen. Der Grad der Wirksamkeit dieser Maßnahmen bestimmte anschließend Art und Umfang unserer Prüfung einzelner Geschäftsvorfälle und Bestände sowie der von uns durchgeführten analytischen Prüfungshandlungen. Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei der Verwaltung eingerichteten organisatorischen Maßnahmen in einzelnen Bereichen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials ausgehen konnten, haben wir die Untersuchung von Einzelvorgängen eingeschränkt. In der Hauptsache kamen unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit im Folgenden Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit zur Anwendung.

Schwerpunkt unserer Prüfung bildeten die folgenden Prüffelder:

Abgleich Ergebnis- und Finanzrechnung

Abgleich Ergebnis- und Finanzrechnung

Einklang Ergebnisrechnung und Bilanz

Einklang Finanzrechnung und Bilanz

Anhang

Einklang mit Jahresabschluss

Rechenschaftsbericht

Einklang mit Jahresabschluss

Rückstellungen

Altersteilzeit

Umlaufvermögen

liquide Mittel, Beteiligungen

Einhaltung der verbindlichen Muster

Haushaltsermächtigungen

Haushaltsausgleich

Forderungen und Verbindlichkeiten

Einklang mit Bilanz und offene-Posten-Listen

Offene-Posten-Listen

Einklang mit Verbindlichkeiten- und Forderungsübersicht

Einklang mit Bilanz

Anlagenübersicht

Die Gemeinde war zu Beginn unserer Arbeiten prüfungsbereit. Prüfungshemmnisse haben sich nicht ergeben. Ausgangspunkt unserer Prüfung war der festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2012 in der von uns geprüften und mit Datum vom 25.01.2017 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung (vgl. Abschnitt 6. des Prüfungsberichtes).

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde sowie die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Verwaltungsführung haben wir in Anlehnung an die Vorschriften des § 53 HGrG nach dem hierzu entwickelten Fragenkatalog vorgenommen.

Die Prüfung hat Frau Monique Diekow im Zeitraum vom 28.08.2017 bis 06.09.2017 vorgenommen.

Zur Prüfung der einzelnen Vermögenswerte und Schulden lagen uns u.a. notarielle Urkunden, Bankbelege, Verträge, Rechnungen, Saldenmitteilungen sowie sonstige Aufzeichnungen der Gemeinde vor. Saldenbestätigungen über Forderungen und Verbindlichkeiten der Gemeinde wurden wegen Art und Umfang nicht angefordert. Bankbestätigungen lagen für die Konten der vor (Gesamtzahlwegbestand des Amtes Stargarder Land). Rechtsanwaltsbestätigungen zum 31.12.2014 wurden nicht eingefordert. An der Inventur der körperlichen Vorräte haben wir im Hinblick auf die Geringfügigkeit der Bestände nicht teilgenommen.

Alle verlangten Aufklärungen und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern der Gemeinde und den benannten Auskunftspersonen zeitnah in erforderlichem Umfang erbracht worden.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde hat uns in der üblichen Vollständigkeitserklärung (in der Fassung vom 29.04.2011) u. a. schriftlich bestätigt, dass in den vorgelegten Büchern alle Geschäftsvorfälle erfasst sind, die für das Haushaltsjahr 2014 buchungspflichtig geworden sind und im Jahresabschluss zum 31.12.2014 unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten,

Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde hat ferner erklärt, dass der Rechenschaftsbericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2014 haben sich nur in dem nach dieser Erklärung bzw. dem Rechenschaftsbericht benannten Umfang ergeben und sind uns darüber hinaus bei unserer Prüfung auch nicht bekannt geworden.

8. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

- Das Amt Stargarder Land unterhält eine Einheitskasse, die bei der geschäftsführenden Gemeinde der Stadt geführt wird. Liquide Mittel sind infolgedessen lediglich im Haushalt der Stadt Burg Stargard vorhanden. Der Anteil an den liquiden Mitteln wird als Forderung aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Bilanzposition 2.2.6.1) oder als Verbindlichkeit (Bilanzposition 4.10.1) ausgewiesen. Die Gemeinde Lindetal hat Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 534.684,44 €.
- Die Verwaltung wendet ab dem Jahresabschluss 2014 die neue GemHVO-Doppik vom 06.06.2016 an. Somit werden auch die neuen Muster angewandt.
- Bis zum Haushaltsjahr 2014 hat die Verwaltung mit dem Programm CIP gearbeitet. Ab 2014 wurde auf das Programm H&H umgestellt. Dementsprechend wurde beim Prüfen besonders darauf geachtet, dass die Anlagenbuchhaltung korrekt übernommen wurde. Hierbei wurden einige Umbuchungen in den Bilanzpositionen vorgenommen. Es handelt sich dabei um vorherige Fehler bei den Zuordnungen, die in diesem Zuge korrigiert wurden. Insgesamt hat sich dabei der Gesamtwert des Anlagevermögens nicht verändert. Es wurden auch die restlichen Bilanzpositionen geprüft. Bei den einzelnen Konten unter den Bilanzposition 2.2 sowie 4.2 bis 4.11 gab es Abweichungen beim Abgleich der Bilanz 2013 mit der Bilanz 2014 in der Spalte Stand 31. Dezember 2013. Grund dafür sind auch hier die Zuordnungen in andere Konten. Insgesamt hat sich aber die Gesamtsumme der Forderungen und Verbindlichkeiten nicht verändert.

- Nach § 37 (6) GemHVO-Doppik M-V haben Gemeinden für absehbare Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich eine Rücklage zu bilden, sofern sich für das Haushaltsjahr eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt. Die Stadt Burg Stargard hat im Haushaltsjahr eine Steuerkraftmesszahl, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre nicht um mindestens 30 % übersteigt. Daher ist es richtig, dass keine Zuführung zur zweckgebundene Ergebnissrücklage erfolgt ist. Eine Einstellung in die v.g. Rücklage würde zu einer Minderung des Jahresergebnisses führen.

8.1. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

zu beachtende Feststellungen aus 2013:

- Abrechnung Waschmaschinen- und Trocknernutzung für die Feuerwehrkleidung:

Die FFw der Stadt Burg Stargard besitzt eine große Waschmaschine und einen Trockner, die beide von den umliegenden Gemeinden für die Säuberung der Feuerwehrkleidung genutzt werden. Die Kosten pro Waschlade inklusive Nutzung des Trockners wurden kalkuliert und sind die Grundlage für die Abrechnung für die einzelnen Gemeinden.

Bei der Abrechnung wurde bei den Stromkosten für die Waschmaschine der doppelte Betrag in Höhe von 5,71 € pro Waschgang angesetzt. Das bedeutet bei einer Nutzung für sieben Waschlades der Gemeinde Lindetal im Haushaltsjahr 2013, dass 39,97 € zu viel an die Stadt Burg Stargard gezahlt wurden. Des Weiteren wurde festgestellt, dass bei der Kalkulation für die Kosten seit mehreren Jahren der Gesamtstromverbrauch für ein Kalenderjahr nicht aktualisiert wurde. Dies zieht sich bis zur Abrechnung 2016.

Die Punkte wurden bei dem zuständigen Sachbearbeiter angesprochen. Dieser wird die Kalkulation für das Haushaltsjahr 2017 überarbeiten.

Bei der Prüfung für das Haushaltsjahr 2014 wurde festgestellt, dass 45,68 € für 8 Maschinennutzungen zu viel an die Stadt gezahlt wurden.

- Zuordnung von Flurstücken:

Es wurden im Haushaltsjahr 2013 sieben Grundstücke neu zugeordnet. Diese wurden über die Kapitalrücklage (20110001 Zuordnung für Grundstücke) ausgebucht. Als Gegenkonto wurde das Aufwandskonto Zuordnung von Grundstücken (59100001) verwendet. Hierbei wurde es versäumt vier der Grundstücke aus der Anlagenbuchhaltung auszubuchen. Somit ergab sich im Haushaltsjahr 2013 ein Minderaufwand in der Ergebnisrechnung in Höhe von 312,32 €. Da die

Anlagenbuchhaltung schon in das Programm H&H (wird ab 2014 benutzt) übertragen wurde, konnte die Korrektur erst im Haushaltsjahr 2014 erfolgen. In 2014 wurden die vier Grundstücke über das Aufwandskonto 53000000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke aus der Anlagenbuchhaltung ausgebucht. Dadurch verschlechtert sich das Jahresergebnis um 312,32 €.

zu beachtende Feststellungen aus 2014:

- Finanzrechnung

In der Finanzrechnung müssen der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (Zeile 48) und der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Zeile 49) manuell eingegeben werden, da das System dies nicht selbstständig ausführt. Dieses Problem kann von H&H zurzeit nicht behoben werden.

- Beim Abgleich der investiven Einzahlungen in der Finanzrechnung ist aufgefallen, dass die Höhe nicht mit den tatsächlich eingezahlten Beträgen übereinstimmt. Statt der Schlüsselzuweisungen für investive Zwecke nach § 12 FAG M-V (13.023,59 €), Sonderhilfen vom Land M-V (14.309,58 €) und einem Zuschuss für ein Brandschutzwerkzeug (1.061,66 €) in einer Gesamthöhe von 28.394,83 € sind nur 28.365,07 € bei den investiven Einzahlungen in der Finanzrechnung ersichtlich. Nach der Prüfung wurde festgestellt, dass es eine Korrekturbuchung gab, die nicht richtig ausgeführt wurde. Die Differenz in Höhe von 29,76 € ist auf einem laufenden Einzahlungskonto gebucht worden. Da es sich um einen unwesentlichen Betrag handelt und der Aufwand zu groß wäre, wurde von einer Korrektur abgesehen.

- Zwischen den Gemeinden Lindetal und Cölpin wurde ab dem 01.01.2007 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über den abwehrenden Brandschutz und technische Hilfeleistung geschlossen. Hierbei erhält die Gemeinde Lindetal für die Wahrnehmung der Aufgabe 5,00 € pro Einwohner und Jahr, gemessen an der Einwohnerzahl, jeweils zum 01.01. des laufenden Kalenderjahres. Für den Erhalt zweier Löschgruppen in den Orten Neu Käbelich und Cölpin, die Fahrzeugnutzung, Bewirtschaftung der beiden Gebäude und der baulichen Unterhaltung dieser Gebäude wird ein Aufstockungsbetrag in Höhe von 4,00 € pro Einwohner und Jahr berechnet. Somit würde sich für das Haushaltsjahr 2014 ein zu zahlender Betrag der Gemeinde Cölpin an die Gemeinde Lindetal in Höhe von 6.948,00 € ergeben.

Am 02.12.2014 wurde in der Gemeindevertretersitzung eine Nachtragsvereinbarung beschlossen. In dieser wurde der Betrag für die Wahrnehmung der Aufgabe auf 15,00 € pro Einwohner und Jahr angehoben. Dafür wird kein Aufstockungsbetrag mehr gezahlt. In Kraft trat die

Nachtragsvereinbarung laut Artikel II der Vereinbarung am 01.01.2015.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden der Gemeinde Cölpin 11.600,00 € für den abwehrenden Brandschutz in Rechnung gestellt. Hierbei wurden 15,00 € pro Einwohner zu Grunde gelegt, obwohl die Nachtragsvereinbarung erst ab dem 01.01.2015 in Kraft tritt. Somit wurden der Gemeinde Cölpin 4.652,00 € zu viel berechnet. Tatsächlich wäre das Jahresergebnis 2014 der Gemeinde Lindetal um diesen Betrag schlechter ausgefallen. Die Korrektur wird im laufenden Haushaltsjahr 2017 vorgenommen.

- Anhang

B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Es wurde erläutert, dass sich der aktive Rechnungsabgrenzungsposten um 156,83 € erhöht hat. Diese Aussage trifft nicht zu. Er hat sich um den o.g. Betrag verringert. Eine Änderung des Anhangs wurde nicht vorgenommen.

erledigte Feststellungen aus 2014:

- Forderungsübersicht

Bei der Prüfung der Forderungsübersicht wurde festgestellt, dass die Zeile 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände nicht mit der Bilanz übereinstimmt. Dies wurde während der Prüfung korrigiert.

8.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Hinsichtlich der wesentlichen Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen verweisen wir auf die Angaben im Anhang, Anlage 11 zum Prüfungsbericht.

Die Prüfung des im Rahmen der Bilanz auf den 31.12.2014 erfassten Anlage- und Umlaufvermögens, des Eigenkapital, der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten sowie der Rechnungsabgrenzungsposten hat ergeben, dass im Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal die wesentlichen Bewertungsgrundlagen nicht geändert wurden und auch keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen vorgenommen wurden.

Dem Bewertungsgrundsatz des § 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V folgend wurden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

8.3. Beachtung der Gliederungsvorschriften

Die Vorschriften über die Gliederung der einzelnen Bestandteile und Anlagen zum Jahresabschluss gemäß den einzelnen Vorschriften der GemHVO-Doppik i.V. mit den Mustern nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums M-V zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik vom 08.12.2014 – II 320-174.3.2.1 wurden grundsätzlich beachtet.

Teilrechnungen wurden erstellt (vgl. Abschnitt 2.2. des Prüfungsberichtes).

9. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

9.1. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Posten der Bilanz zum 31.12.2014 (Anlage 4 zum Prüfungsbericht) nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Werten dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 gegenübergestellt worden. Es zeigt sich folgendes Bild:

	31.12.2014		31.12.2013		+/-
	€	%	€	%	
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Sachanlagen	2.973.716,18	77,6	3.087.058,20	78,8	-113.342,02
Finanzanlagen	792.179,60	20,7	792.179,60	20,2	0,00
Längerfristige Forderungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
= Langfristig gebundenes Vermögen	3.765.895,78	98,3	3.879.237,80	99,0	-113.342,02
Vorräte	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Kurzfristige Forderungen	65.513,38	1,7	40.022,52	1,0	25.490,86
Rechnungsabgrenzungsposten	250,78	0,0	407,61	0,0	-156,83
Flüssige Mittel	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
= Kurzfristig gebundenes Vermögen	65.764,16	1,7	40.430,13	1,0	25.334,03
	3.831.659,94	100,0	3.919.667,93	100,0	-88.007,99
Passiva					
Allgemeine Kapitalrücklage	2.097.521,69	54,7	2.091.167,11	53,4	6.354,58
Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Ergebnisvortrag	-465.442,80	-12,1	-345.359,65	-8,8	-120.083,15
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-59.489,74	-1,6	-120.083,15	-3,1	60.593,41
= Eigenkapital	1.572.589,15	41,0	1.625.724,31	41,5	-53.135,16
Sonderposten zum Anlagevermögen	1.197.837,67	31,3	1.183.909,81	30,2	13.927,86
Sonstige Sonderposten	11.349,27	0,3	11.444,74	0,3	-95,47
Langfristige Rückstellungen	299.453,80	7,8	299.453,80	7,6	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	209.507,75	5,5	222.379,03	5,7	-12.871,28
= Langfristig verfügbare Mittel	3.290.737,64	85,9	3.342.911,69	85,3	-52.174,05
Kurzfristige Rückstellungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	540.862,30	14,1	576.756,24	14,7	-35.893,94
Übrige kurzfristige Passiva	60,00	0,0	0,00	0,0	60,00
= Kurzfristig verfügbare Mittel	540.922,30	14,1	576.756,24	14,7	-35.833,94
	3.831.659,94	100,0	3.919.667,93	100,0	-88.007,99

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 41,04 % der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist nicht vollständig gleichfristig finanziert. Es besteht kein Überhang an kurzfristig gebundenes Vermögen, daher liegt kein Netto-Umlaufvermögen vor.

9.2. Ertragslage

Der folgenden Tabelle liegen die Zahlen der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 2 zum Prüfungsbericht) zugrunde. Im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich Folgendes:

	IST 2014		Gesamtermäch- tigungen 2014		+ / -
	€	%	€	%	€
Steuern und ähnliche Abgaben	524.288,76	49,2	503.800,00	52,6	20.488,76
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge	371.897,36	34,9	342.200,00	35,7	29.697,36
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	73.470,04	6,9	57.000,00	5,9	16.470,04
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.322,06	1,1	11.700,00	1,2	-377,94
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.600,00	1,1	7.000,00	0,7	4.600,00
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	19.578,33	1,8	6.500,00	0,7	13.078,33
Sonstige laufende Erträge	53.557,31	5,0	30.000,00	3,1	23.557,31
Summe der ordentlichen Erträge	1.065.713,86	100,0	958.200,00	100,0	107.513,86
Personalaufwendungen	74.655,55	7,0	76.500,00	8,0	-1.844,45
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	301.931,90	28,3	334.328,81	34,9	-32.396,91
Abschreibungen	113.520,43	10,7	131.900,00	13,8	-18.379,57
Abschreibungen UV	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	536.009,09	50,3	628.705,76	65,6	-92.696,67
Zinsaufwendungen u. sonst. Finanzaufwendungen	16.241,46	1,5	21.694,24	2,3	-5.452,78
Sonstige laufende Aufwendungen	95.868,76	9,0	100.071,19	10,4	-4.202,43
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.138.227,19	106,8	1.293.200,00	135,0	-154.972,81
ordentliches Ergebnis	-72.513,33	-6,8	-335.000,00	-35,0	262.486,67
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Jahresergebnis (vor Rücklagendotierung)	-72.513,33	-6,8	-335.000,00	-35,0	262.486,67
- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	13.023,59	1,2	12.300,00	1,3	723,59
- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
+ Entnahme aus sonst. Zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ - fehlbetrag)	-59.489,74	-5,6	-322.700,00	-33,7	263.210,26

Die Gemeinde Lindetal schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von 72.513,33 € ab. Dieser liegt 262.486,67 € unter dem

geplanten Jahresergebnis. Nach der Entnahme der investiven Schlüsselzuweisungen aus der Kapitalrücklage in Höhe von 13.023,59 € € schließt der Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 59.489,74 ab.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert hauptsächlich aus:

1. Ertragsteigerungen:

- Gewerbesteuer	7.201,04 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.114,12 €
- Schlüsselzuweisungen	16.566,22 €
- Benutzungsgebühren, Beiträge, Kostenerstattungen	19.134,12 €
- Zinserträge und sonstige Finanzerträge	13.078,33 €
- Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	14.311,72 €

2. Minderaufwendungen:

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.396,91 €
- Allgemeine Umlagen an Landkreise	25.554,35 €
- Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	61.742,32 €

Durch den negativen Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 465.442,80 € und dem Jahresergebnis 2014 ist der Ergebnishaushalt 2014 gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO unausgeglichen.

9.3.Finanzlage

Der folgenden Tabelle liegen die Zahlen der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 3 zum Prüfungsbericht) zugrunde. Im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich Folgendes:

	IST 2014		Gesamter- mächtigungen 2014		+ / -
	€	%	€	%	€
Summe der ordentlichen Einzahlungen	975.056,63	100,0	912.200,00	100,0	62.856,63
Summe der ordentlichen Auszahlungen	1.073.893,64	110,1	1.161.300,00	127,3	-87.406,36
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-98.837,01	-10,1	-249.100,00	-27,3	150.262,99
+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-98.837,01	-10,1	-249.100,00	-27,3	150.262,99
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.158,00	9,3	12.300,00	1,3	78.858,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.061,66	0,1	12.300,00	1,3	-11.238,34
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.096,34	9,2	0,00	0,0	90.096,34
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-8.740,67	-0,9	-249.100,00	-27,3	240.359,33
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	12.871,28	1,3	12.900,00	1,4	-28,72
- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-12.871,28	-1,3	-12.900,00	-1,4	28,72
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten	207,46	0,0	0,00	0,0	207,46
Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-21.404,49	-2,2	-262.000,00	-28,7	240.595,51

In der Finanzrechnung ergibt sich ein negativer Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 98.837,01 €. Bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wird ein positiver Saldo in Höhe von 90.096,34 € ausgewiesen. Der Finanzmittelüberschuss verbessert sich gegenüber den Gesamtermächtigungen, da der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um 150.262,99 € positiver ausfällt als geplant. Ein Haushaltsausgleich ist in der Finanzrechnung nicht gegeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde (Stadt Burg Stargard) erhöhen sich um 21.404,49 € auf 534.684,44 €.

9.4. Teilrechnungen

Teilhaushalte entsprechend § 4 GemHVO-Doppik wurden im Haushaltsjahr 2014 gebildet. Es lagen Teilrechnungen gemäß § 60 Abs. 2 Nr.3 KV M-V i.V. mit § 46 GemHVO-Doppik (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen) als Anlagen zum Jahresabschluss vor. Eine Übereinstimmung mit den verbindlich vorgeschriebenen Mustern im System ist grundsätzlich gegeben.

Folgende Teilhaushalte sind gebildet worden:

1. Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt
2. Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Auswertung der einzelnen Teilhaushalte hat ergeben, dass keine Differenzen bestehen und die Teilhaushalte zusammengefasst mit der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtfinanzrechnung übereinstimmen.

Teilrechnungen (Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen) können aus dem System herausgezogen werden.

Ertragslage/Teilrechnungen

Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

	IST 2014	Gesamter- mächtigungen 2014	+ / -
	€	€	€
Jahresergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	389.668,87	-489.166,25	878.835,12
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	93.499,52	0,00	93.499,52
Saldo aus interner Leistungsverrechnung	-93.499,52	0,00	-93.499,52
Jahresergebnis (nach Leistungsverrechnung)	296.169,35	-489.166,25	785.335,60

Allgemeine Finanzwirtschaft

	IST 2014	Gesamter- mächtigungen 2014	+ / -
	€	€	€
Jahresergebnis (vor interner Leistungsverrechnung)	317.155,54	154.166,25	162.989,29
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00
Saldo aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis (nach Leistungsverrechnung)	317.155,54	154.166,25	162.989,29

Finanzlage/Teilrechnungen

Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

	IST 2014	Gesamter- mächtigungen 2014	+ / -
	€	€	€
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-401.549,31	-403.300,00	1.750,69
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	63.854,59	0,00	63.854,59
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.061,66	12.300,00	-11.238,34
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.792,93	-12.300,00	75.092,93
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-338.756,38	-415.600,00	76.843,62

Allgemeine Finanzwirtschaft

	IST 2014	Gesamter- mächtigungen 2014	+ / -
	€	€	€
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	302.712,30	154.200,00	148.512,30
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.303,41	12.300,00	15.003,41
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.303,41	12.300,00	15.003,41
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	330.015,71	166.500,00	163.515,71

10. Ordnungsmäßigkeit der Haushalts-/ Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 HGrG Die Sachverhalte gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG wurden stichprobenweise beurteilt.

11. Abschließender Prüfvermerk

11.1. Zusammenfassung der wesentlichen Prüffeststellungen

Hinsichtlich der wesentlichen Prüfungsfeststellungen verweisen wir auf Abschnitt 8, 9 und 10 dieses Prüfberichtes.

11.2. Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 07.09.2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk“

Gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 i. V. mit Abs. 4 KPG M-V obliegt die örtliche Prüfung der dem Amt Stargarder Land angehörigen Gemeinde Lindetal dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land bedient sich auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Neverin. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

Gemeinde Lindetal

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Das Rechnungswesen und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KPG M-V und der §§ 24 bis 53 der GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters der geschäftsführenden Gemeinde Stadt Burg Stargard, Herrn Lorenz, erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und

durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Lindetal sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung der Gemeinde Lindetal sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt:

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KPG M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 der GemHVO -Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Lindetal.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Lindetal und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Lindetal ergänzend fest:

- *Das Vermögen (ohne RAP) beträgt zum 31. Dezember 2014* 3.831.409,16 €
- *Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2014* 41,04 %.
- *Die Verbindlichkeitenquote beträgt zum 31. Dezember 2014* 19,58 %.

Die Gemeinde ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

- *Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt* -72.513,33 €.
- *Die Veränderung der Rücklagen beträgt in 2014:*
 - *Einstellung in die Kapitalrücklage* 0,00 €.
 - *Entnahme aus der Kapitalrücklage* 13.023,59 €.
- *Das Jahresergebnis 2014 beträgt nach Veränderung der Rücklagen* -59.489,74 €.

Der Haushaltsausgleich ist unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren

(-465.442,80 €) in der Ergebnisrechnung nicht gegeben.

- *Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus in Höhe von* -98.837,01 €.
- *Nach Verrechnung der planmäßigen Tilgung für Investitionskredite verbleibt ein Saldo in Höhe von* -111.708,29 €.

Unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im

Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung nicht gegeben.

- *Die Investitionsauszahlungen betragen in 2014* 1.061,66 €.
- *Sie sind durch Investitionseinzahlungen finanziert in Höhe von* 91.158,00 €.
- *Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgungen abgenommen um* 12.871,28 €.
- *Die Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde, der Stadt Burg Stargard, erhöhen sich um* 21.404,49 €.
auf 534.684,44 €.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

- Es wurde noch keine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

11. 3. Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2014

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss, der Gemeindevertretung Lindetal vorzuschlagen, gem. § 60 der Kommunalverfassung, den Jahresabschluss zu beschließen und der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

12. Schlussbemerkung

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Neverin, 07.09.2017

M. Weidemann

Weidemann

Leiter RPA

M. Diekow

Diekow

Prüferin

Amt Neverin
Der Amtsvorsteher
- Rechnungsprüfungsamt -
Dorfstraße 36
17039 Neverin

Betr.: Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Lindetal
hier: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Bezug: 1. Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V)
2. Kommunalverfassung MV, § 36 (2)
3. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik)
4. Gemeinde Lindetal – Jahresabschluss 2013 vom 06.06.17
5. Amt Neverin – Der Amtsvorsteher – Rechnungsprüfungsamt vom 07.09.2017

1. Allgemeines

Die Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern legt im § 36 (2) fest: „In jeder Gemeinde ist ein Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden. Amtsangehörige Gemeinden können den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes in Anspruch nehmen.“

Diese Forderung wurde im Amt Stargarder Land 2010 umgesetzt.

Hierzu hat sich der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtsausschusses gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 KPG M-V des Rechnungsprüfungsamtes Neverin bedient.

Im KPV M-V § 3 (3) ist festgelegt: „Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet einmal jährlich schriftlich der Gemeindevertretung über die Durchführung und die wesentlichen Feststellungen der örtlichen Prüfung.“ und weiter im § 3 (4): „Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses hat diese Berichterstattung (des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes) in seinen Bericht nach Absatz 3 einzubeziehen.“

Der vorgeschriebene Termin für die Vorlage des Jahresabschlusses 2014 durch die Verwaltung war der 30. April 2015. Der Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal (Bezug 4) wurde erst zum 06.06.17 erstellt. Die Gründe für die Verzögerung sind hinreichend bekannt und bereits in den Prüfberichten vom 13.02.2014, vom 27.04.2015, vom 26.10.2016 und vom 21.02.17 beschrieben. Durch die Einführung der Doppik und die damit zusammenhängende Erstellung der Eröffnungsbilanz in allen Gemeinden und Ämtern ergab sich eine aufgabenbezogene Verzögerung bei der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und auch durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Diese Verzögerungen wurden verstärkt durch die überall festzustellenden Schwierigkeiten der Umstellung auf die Doppik und die damit einhergehenden Neuerungen. Im Amtsbereich Stargarder Land wurden diese allgemeinen Schwierigkeiten verstärkt durch verwaltungsinterne Veränderungen und Versäumnisse in der Vorbereitung, die weder das Rechnungsprüfungsamt noch der Rechnungsprüfungsausschuss oder die Gemeinde Lindetal zu verantworten haben.

2. Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Neverin

Dieser Bericht stützt sich auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Neverin vom 07.09.2017 (Bezug 5.) über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Lindetal vom 06.06.17 (Bezug 4.).

Der Rechnungsprüfungsausschuss erörterte den vom Rechnungsprüfungsamt erarbeiteten Bericht und die abschließende Auswertung des Rechnungsprüfungsamtes. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist überzeugt, dass die Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genügt.

Eigene Überprüfungen hat der Rechnungsprüfungsausschuss nicht durchgeführt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich den vom Rechnungsprüfungsamt getroffenen Feststellungen angeschlossen

Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Lindetal entspricht.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Lindetal und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung dar.

3. Feststellung

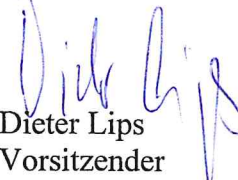
Das Rechnungsprüfungsamt hat auf der Grundlage seiner Prüffeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss teilt die Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weist der Rechnungsprüfungsausschuss ausdrücklich darauf hin, dass die Berechnung und Verrechnung der Schullastenausgleiche unverändert offen sind. Hier sind Veränderungen nach Abschluss der laufenden Verfahren noch möglich.

4. Schlussbemerkung

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land empfiehlt der Gemeindevertretung Lindetal den Jahresabschluss zum 31.12.2014 zu beschließen und der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

Burg Stargard, 17. Oktober 2017


Dieter Lips
Vorsitzender